

Verkehr

Eisenbahnverkehr Betriebsdaten des Schienenverkehrs



2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 21. August 2007, Tabelle 2.1.3 korrigiert am 16. Dezember 2008
Artikelnummer: 2080210057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 26 61, 23 91, 27 38; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
eisenbahnverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

1 Infrastruktur

- 1.1 Streckenlänge nach Ländern
- 1.2 Gleislänge nach Ländern
- 1.3 Streckenlänge nach Schienenkategorien
- 1.4 Streckennetzübergänge nach Ländern
- 1.5 Bahnhöfe, Haltestellen und -punkte nach Ländern
- 1.6 Bahnübergänge nach Ländern
 - 1.6.1 nach Art der kreuzenden Straßen und Wege und nach der Ortslage
 - 1.6.2 nach Art der Sicherung

2 Strukturen des Personenfern- und Güterverkehrs

- 2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen
 - 2.1.1 im Personenfernverkehr
 - 2.1.2 im Personennahverkehr
 - 2.1.3 im Güterverkehr

2.2. Beschäftigte nach Einsatzart

3 Ausgewählte Verkehrsleistungen im Güterverkehr

- 3.1 Unternehmen mit mindestens 10 Mill. Tonnenkilometer
 - 3.1.1 Transportierte Gefahrgüter nach Hauptverkehrsverbindungen
 - 3.1.2 Art der Beförderung/Fahrleistung
- 3.2 Übrige Unternehmen im konventionellen und kombinierten Verkehr
 - 3.2.1 Transportierte Tonnen
 - 3.2.2 Geleistete Tonnenkilometer

4 Bahnbetriebsunfälle

- 4.1 Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte
- 4.2 Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte nach Unfallarten

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.
Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
...	=	Angabe fällt später an

Abkürzungen

Mill	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
t	=	Tonne
tkm	=	Tonnenkilometer

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkungen

Zu Beginn des Jahres 2004 trat ein neues Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG vom 12. Dezember 2003) in Kraft, welches die Erhebungs- und Veröffentlichungsinhalte sowie das System der Datenbeschaffung in nahezu allen Bereichen der Eisenbahnstatistiken geändert hat.

Bis zum Jahr 2003 wurden die Daten der amtlichen Eisenbahnstatistik mit ihren Teilerhebungen als zentrale Bundesstatistik monatlich bzw. jährlich vom Statistischen Bundesamt erhoben und veröffentlicht. Vom Jahr 2004 an erfolgte beim Personenverkehr dahingehend eine Trennung, dass die Bundesländer bzw. die Statistischen Landesämter für den Bereich des Personennahverkehrs zuständig wurden, während das Statistische Bundesamt den Personenfernverkehr bearbeitet. Die Ergebnisse zum Transportvolumen des Personennah- und -fernverkehrs werden dabei gemeinsam in einer Publikation des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht (Fachserie 8, Reihe 1.1 und 1.2 sowie Reihe 3.1)

Die Daten zur Infrastruktur, zum Güterverkehr sowie zu Unfällen werden ausschließlich vom Statistischen Bundesamt erhoben.

Die vorliegende Fachserie enthält Ergebnisse zur Infrastruktur, zu Kapazitäten im Personen- und Güterverkehr, ausgewählte Daten zum Güterverkehr sowie zu Schienenverkehrsunfällen. Für weitere Ergebnisse des Eisenbahngüterverkehrs wird auf die Fachserie 8, Reihe 2 verwiesen.

1. Infrastruktur

§ 20 des Verkehrsstatistikgesetzes gibt die für die Infrastruktur verbindlichen Einzelheiten vor: Danach werden die hier veröffentlichten Daten im Fünf-Jahres-Rhythmus (erstmalig für 2005) von den Auskunftspflichtigen gefordert. Um für die besonders nachgefragten Ergebnisse zur Schienen-Infrastruktur innerhalb der Fünf-Jahres-Intervalle aktuelle Daten publizieren zu können, werden die hier dargestellten Ergebnisse des Schienennetzes jahresspezifisch durch Befragungen über Änderungen zum Umfang aktualisiert (vergl. Tabelle 1.2.1 und 1.2.2) Erstmalig für 2005 wurden im Abstand von fünf Jahren im Rahmen des Erhebungskonzeptes nicht nur nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) befahrene klassische Eisenbahnnetze berücksichtigt, sondern darüber hinaus nach der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BoStrab) verfügbare Schieneninfrastrukturen. Weiterhin wurden – ebenfalls erstmalig – Informationen zum Hochgeschwindigkeitsnetz in Deutschland erhoben.

2. Kapazitäten im Personen- und Güterverkehr

In Analogie zur Verfahrensweise bei den Infrastruktur-Ergebnissen werden die Daten im Fünf-Jahres-Rhythmus erfragt. Es handelt sich um Informationen zum Fahrzeugbestand und dem damit verbundenen Sitzplatzangebot (im Personennahverkehr ergänzend das Stehplatzangebot) bei der Personenbeförderung bzw. die Tonnagekapazität im Güterverkehr. Bei den Beschäftigtenzahlen erfolgt eine Unterteilung nach Einsatzgebieten. Um Doppelzählungen zu vermeiden werden Personen, die nicht eindeutig einem Gebiet zugeordnet werden können, dem Bereich zugewiesen, in dem der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt.

3. Ausgewählte Verkehrsleistungen im Güterverkehr

Die Erhebungen zu diesem Bereich werden im Jahres-Rhythmus durchgeführt. Bei der Erbringung der Transportleistung muss ein auskunftspflichtiges Unternehmen – um Doppelzählungen zu vermeiden – über die Funktion der Hauptfrachtführerschaft verfügen. Eine weitere Neuerung des Verkehrsstatistikgesetzes bestand darin, dass erhebungstechnisch der Gesamtmarkt in zwei Segmente aufgeteilt wurde:

Zur monatlichen Statistik des Eisenbahngüterverkehrs sind Unternehmen meldepflichtig, wenn ihre Gesamttransportleistung im Jahr 10 Mill. Tonnenkilometer übersteigt bzw. im kombinierten Verkehr mehr als 1 Mill. Tonnenkilometer (Segment 1) erbracht werden. Monats- und Jahresergebnisse zum Transportaufkommen dieser Unternehmen werden regelmäßig in der Fachserie 8 Reihe 2 veröffentlicht. Die vorliegende Publikation enthält zusätzlich Jahresergebnisse zum Gefahrguttransport und zur Art der Beförderung (Ganzzug, Waggonladung), siehe Tabellen 3.1.1 und 3.1.2. Für die übrigen Unternehmen, die den Jahresschwellenwert unterschreiten (Segment 2), ermöglichen die Tabellen 3.2.1 und 3.2.2 eine Abschätzung des Transportvolumens.

4. Unfälle

Erfasst werden jährlich alle Unfälle mit Personenschaden, bei denen ein Eisenbahnfahrzeug beteiligt ist. Nachgewiesen werden neben den Angaben zu den Unfällen Fallzahlen über Tote und Verletzte, wobei die Daten ergänzend nach der Unfallursache unterteilt werden.

Anhang zur Netzbelastung

Eine weitere fünfjährige Statistik ist die Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz. Diese Statistik wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2005 erhoben. Die vorliegende Fachserie enthält im Anhang der PDF-Fassung eine umfassende Darstellung der Ergebnisse, die 28 Karten enthält.

Aufgrund nicht einheitlicher Zuordnungskriterien bei einigen Eisenbahngesellschaften bei der Erfassung von Bahnhöfen, Haltestellen und Haltepunkten im Schienenpersonenverkehr in der Abgrenzung nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) ist die Tabelle 1.5 dieser Publikation korrigiert worden. Berichtigt wurden in dieser Tabelle in der Spalte "an EBO-Strecken" die nach Bundesländern aufgeteilten Fallzahlen.

1. Infrastruktur
1.1 Streckenlänge nach Ländern
am 31.12.2005

Länder	Insgesamt	EBO ¹⁾									BOStrab ²⁾		
		zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	eingleisig			mehrgleisig			zusammen	eingleisig	mehrgleisig
					zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert			
km													
Insgesamt.....	41 315	38 206	19 857	18 349	19 909	4 423	15 486	18 297	15 434	2 863	3 109	633	2 476
Baden-Württemberg.....	4 353	4 110	2 332	1 778	2 203	651	1 552	1 907	1 681	226	243	12	231
Bayern.....	6 580	6 154	3 082	3 072	3 328	898	2 430	2 826	2 184	642	426	345	81
Berlin.....	947	607	504	103	185	99	86	422	405	17	340	8	332
Brandenburg.....	2 898	2 774	1 643	1 131	1 422	312	1 110	1 352	1 331	21	124	36	88
Bremen.....	315	168	146	22	68	46	22	100	100	-	147	-	147
Hamburg.....	486	282	240	42	68	46	22	214	194	20	204	-	204
Hessen.....	2 808	2 625	1 699	926	1 075	214	861	1 550	1 485	65	183	16	167
Mecklenburg-Vorpommern..	1 606	1 543	876	667	1 033	366	667	510	510	-	63	6	57
Niedersachsen.....	4 263	4 194	2 039	2 155	2 299	485	1 814	1 895	1 554	341	69	69	-
Nordrhein-Westfalen.....	6 517	5 910	3 330	2 580	2 798	677	2 121	3 112	2 653	459	607	34	573
Rheinland-Pfalz.....	2 110	2 062	811	1 251	989	91	898	1 073	720	353	48	4	44
Saarland.....	376	365	285	80	131	69	62	234	216	18	11	-	11
Sachsen.....	2 735	2 339	1 004	1 335	1 251	180	1 071	1 088	824	264	396	49	347
Sachsen-Anhalt.....	2 357	2 192	1 121	1 071	1 128	202	926	1 064	919	145	165	18	147
Schleswig-Holstein.....	1 295	1 283	299	984	783	15	768	500	284	216	12	8	4
Thüringen.....	1 669	1 598	446	1 152	1 148	72	1 076	450	374	76	71	28	43

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.2 Gleislänge nach Ländern
am 31.12.2005

Länder	Insgesamt	EBO ¹⁾									BOStrab ²⁾		
		zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	eingleisig			mehrgleisig			zusammen	eingleisig	mehrgleisig
					zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	zusammen	elektrifiziert	nicht elektrifiziert			
km													
Insgesamt.....	76 473	70 557	43 123	27 434	32 228	11 341	20 887	38 329	31 782	6 547	5 916	781	5 135
Baden-Württemberg.....	8 178	7 650	5 117	2 533	3 640	1 637	2 003	4 010	3 480	530	528	17	511
Bayern.....	11 278	10 739	6 140	4 599	5 018	1 725	3 293	5 721	4 415	1 306	539	377	162
Berlin.....	2 115	1 309	1 083	226	453	266	187	856	817	39	806	14	792
Brandenburg.....	4 890	4 657	3 356	1 301	1 872	644	1 228	2 785	2 712	73	233	44	189
Bremen.....	734	566	332	234	365	131	234	201	201	-	168	-	168
Hamburg.....	1 569	1 098	868	230	231	149	82	867	719	148	471	9	462
Hessen.....	5 516	5 158	3 959	1 199	2 011	965	1 046	3 147	2 994	153	358	23	335
Mecklenburg-Vorpommern..	2 582	2 530	1 630	900	1 496	596	900	1 034	1 034	-	52	6	46
Niedersachsen.....	7 749	7 674	4 512	3 162	3 844	1 373	2 471	3 830	3 139	691	75	75	-
Nordrhein-Westfalen.....	12 608	11 307	7 410	3 897	4 854	2 059	2 795	6 453	5 351	1 102	1 301	52	1 249
Rheinland-Pfalz.....	3 900	3 807	1 959	1 848	1 505	407	1 098	2 302	1 552	750	93	4	89
Saarland.....	990	966	720	246	456	266	190	510	454	56	24	-	24
Sachsen.....	5 276	4 512	2 283	2 229	2 222	583	1 639	2 290	1 700	590	764	50	714
Sachsen-Anhalt.....	4 292	3 959	2 231	1 728	1 783	370	1 413	2 176	1 861	315	333	38	295
Schleswig-Holstein.....	2 025	2 009	609	1 400	992	30	962	1 017	579	438	16	8	8
Thüringen.....	2 771	2 616	914	1 702	1 486	140	1 346	1 130	774	356	155	64	91

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.3 Streckenlänge nach Schienenkategorien
am 31.12.2005

Gegenstand der Nachweisung	Ein- und mehrgleisig			Eingleisig			Mehrgleisig		
	insgesamt	EBO ¹⁾	BOStrab ²⁾	zusammen	EBO ¹⁾	BOStrab ²⁾	zusammen	EBO ¹⁾	BOStrab ²⁾
	km								
Insgesamt.....	40 412	38 020	2 392	20 200	19 693	507	20 212	18 327	1 885
dar. auf unabhängigem Bahnkörper.....	1 097	-	1 097	365	-	365	732	-	732
Normalspur.....	39 664	37 734	1 930	19 860	19 422	438	19 804	18 312	1 492
dar. für Hochgeschwindigkeitsverkehr ab 200 km/h.....	2 207	2 207	-	-	-	-	2 207	2 207	-
Schmalspur.....	748	286	462	340	271	69	408	15	393

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1.4 Streckennetzübergänge nach Ländern
am 31.12.2005

Länder	Insgesamt	Von EBO-Strecken ¹⁾				zu Gleis-anschlüssen	zu BOStrab-Strecken ²⁾	Von BOStrab-Strecken zu BOStrab-Strecken anderer Netzbetreiber ²⁾
		zu Strecken im Ausland (grenzüberschreitende Streckenübergänge)	zu EBO-Strecken anderer inländischer Netzbetreiber ¹⁾					
			des öffentlichen Verkehrs	des nicht öffentlichen Verkehrs				
Insgesamt.....	4 875	51	142	28	4 609	35	10	
Baden-Württemberg.....	506	11	31	4	451	7	2	
Bayern.....	825	10	8	6	801	-	-	
Berlin.....	37	-	2	1	33	1	-	
Brandenburg.....	332	5	6	15	306	-	-	
Bremen.....	77	-	6	-	71	-	-	
Hamburg.....	205	-	5	-	200	-	-	
Hessen.....	676	-	7	-	644	23	2	
Mecklenburg-Vorpommern.....	46	1	2	-	43	-	-	
Niedersachsen.....	194	3	21	-	170	-	-	
Nordrhein-Westfalen.....	617	8	22	2	580	-	5	
Rheinland-Pfalz.....	293	2	10	-	280	1	-	
Saarland.....	92	4	-	-	86	2	-	
Sachsen.....	377	6	2	-	368	-	1	
Sachsen-Anhalt.....	322	-	-	-	322	-	-	
Schleswig-Holstein.....	94	1	15	-	78	-	-	
Thüringen.....	182	-	5	-	176	1	-	

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.5. Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte des Schienenpersonenverkehrs nach Ländern
am 31.12.2005

Länder	Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte		
	Insgesamt	an EBO-Strecken ¹⁾	an BOStrab-Strecken ²⁾
	Anzahl		
Insgesamt.....	13 936	6 561	7 375
Baden-Württemberg.....	1 445	1 009	436
Bayern.....	1 588	1 036	552
Berlin.....	1 092	130	962
Brandenburg.....	723	344	379
Bremen.....	325	21	304
Hamburg.....	544	59	485
Hessen.....	1 095	500	595
Mecklenburg-Vorpommern.....	377	242	135
Niedersachsen.....	488	488	-
Nordrhein-Westfalen.....	2 226	792	1 434
Rheinland-Pfalz.....	511	438	73
Saarland.....	90	75	15
Sachsen.....	1 915	539	1 376
Sachsen-Anhalt.....	795	373	422
Schleswig-Holstein.....	176	168	8
Thüringen.....	546	347	199

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

²⁾ BOStrab = Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen. Berücksichtigt werden auch Strecken, die der BOA (Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen) unterliegen.

1. Infrastruktur
1.6. Bahnübergänge gemäß EBO ¹⁾ nach Ländern
1.6.1 nach Art der kreuzenden Straßen und Wege und nach der Ortslage
am 31.12.2005

Länder	Höhengleiche Bahnübergänge im Zuge von					
	insgesamt	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen	anderen Straßen und Wegen mit allg. Kfz-Verkehr	sonstigen Straßen und Wegen
Anzahl						
Insgesamt.....	28 336	1 117	2 287	2 588	9 562	12 782
Baden-Württemberg.....	2 753	64	232	215	930	1 312
Bayern.....	4 377	106	269	284	1 265	2 453
Berlin.....	69	1	4	1	40	23
Brandenburg.....	1 518	104	148	157	566	543
Bremen.....	142	-	23	1	64	54
Hamburg.....	556	3	10	13	396	134
Hessen.....	1 702	64	142	186	309	1 001
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 013	69	54	129	473	288
Niedersachsen.....	3 642	111	254	401	1 459	1 417
Nordrhein-Westfalen.....	4 284	179	341	402	1 701	1 661
Rheinland-Pfalz.....	1 628	65	128	190	390	855
Saarland.....	127	5	13	3	39	67
Sachsen.....	2 106	85	198	231	618	974
Sachsen-Anhalt.....	1 776	131	195	188	449	813
Schleswig-Holstein.....	1 273	36	97	122	386	632
Thüringen.....	1 371	94	179	65	478	555

darunter: innerhalb geschlossener Ortschaften

Insgesamt.....	15 849	748	1 570	1 532	6 251	5 748
Baden-Württemberg.....	1 692	27	161	109	660	735
Bayern.....	1 547	52	167	137	667	524
Berlin.....	66	1	3	1	39	22
Brandenburg.....	614	60	77	85	238	154
Bremen.....	61	-	23	1	23	14
Hamburg.....	159	3	1	-	41	114
Hessen.....	578	34	72	80	211	181
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 006	69	54	123	472	288
Niedersachsen.....	1 627	55	148	172	854	398
Nordrhein-Westfalen.....	2 354	121	234	239	1 075	685
Rheinland-Pfalz.....	1 504	65	120	174	349	796
Saarland.....	127	5	13	3	39	67
Sachsen.....	1 297	64	126	142	458	507
Sachsen-Anhalt.....	803	74	108	89	294	238
Schleswig-Holstein.....	1 174	35	91	113	356	579
Thüringen.....	1 240	83	172	64	475	446

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

1. Infrastruktur
1.6. Bahnübergänge gemäß EBO¹⁾ nach Ländern
1.6.2 nach Art der Sicherung
am 31.12.2005

Länder	Höhengleiche Bahnübergänge							
	insgesamt	mit technischer Sicherung				ohne technische Sicherung		
		zusammen	mit Schranken	mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlage		zusammen	mit anderen Abschlüssen	ohne andere Abschlüsse
				mit Halbschranken	ohne Halbschranken			
Anzahl								
Insgesamt.....	28 336	13 701	3 616	7 406	2 679	14 635	1 238	13 397
Baden-Württemberg.....	2 753	1 776	284	1 045	447	977	231	746
Bayern.....	4 377	1 766	366	942	458	2 611	135	2 476
Berlin.....	69	44	11	23	10	25	11	14
Brandenburg.....	1 518	754	218	467	69	764	43	721
Bremen.....	142	75	22	29	24	67	23	44
Hamburg.....	556	130	23	18	89	426	20	406
Hessen.....	1 702	950	301	419	230	752	71	681
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 013	505	154	340	11	508	20	488
Niedersachsen.....	3 642	1 722	452	951	319	1 920	130	1 790
Nordrhein-Westfalen.....	4 284	2 290	666	1 193	431	1 994	328	1 666
Rheinland-Pfalz.....	1 628	712	239	340	133	916	15	901
Saarland.....	127	65	22	37	6	62	17	45
Sachsen.....	2 106	865	258	455	152	1 241	106	1 135
Sachsen-Anhalt.....	1 776	752	295	407	50	1 024	4	1 020
Schleswig-Holstein.....	1 273	701	120	408	173	572	75	497
Thüringen.....	1 371	595	185	332	78	776	9	767

¹⁾ EBO = Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung

2. Strukturen des Personenfern- und Güterverkehrs
 2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen am 31.12.2005
 2.1.1 im Personenfernverkehr

Fahrzeuge	Kapazitäten zur Personenbeförderung im Fernverkehr (einschl. Traktion)			
	schnell fahrende Züge		Hochgeschwindigkeitszüge	
	Einheiten	Sitzplätze	Einheiten	Sitzplätze
Reisezugwagen.....	2 398	103 535	972	54 803
Elektrische Triebwagen.....	X	X	430	21 772
Dieseltriebwagen.....	30	300	78	3 786
Steuer- und Beiwagen.....	X	X	444	24 963
Elektrische Lokomotiven.....	2 456	X	164	X
Diesellokomotiven.....	30	X	X	X

2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen
 2.1.2 im Personennahverkehr*)

Fahrzeuge	Platzkapazität der Schienenfahrzeuge (einschl. Traktion)		
	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl		
Fahrzeuge insgesamt.....	26 400	1 686 671	1 304 299
Lokomotiven.....	1 950	X	X
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	15 224	956 754	1 135 011
Personenwagen ²⁾	9 226	729 917	169 208
Eisenbahnen zusammen.....	17 728	1 273 173	555 657
Lokomotiven.....	1 950	X	X
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	7 101	563 004	417 785
Personenwagen ²⁾	8 677	710 169	137 872
Straßenbahnen zusammen.....	8 672	413 498	748 642
Triebwagen und Triebzüge ¹⁾	8 123	393 750	717 326
Personenwagen ²⁾	549	19 748	31 416

*) Stand: 31.12.2004

¹⁾ bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen).

²⁾ ohne Antrieb.

2. Strukturen des Personenfern- und Güterverkehrs
2.1 Transportkapazitäten nach Fahrzeugen am 31.12.2005
2.1.3 im Güterverkehr

Fahrzeuge	Einheiten			
	Eigentumsbestand		Privatbestand	
	Anzahl	Ladepazität in Tonnen	Anzahl	Ladepazität in Tonnen
Gedekte Güterwagen (G,H,I,T).....	22 778	874 140	10 698	/
Offene Güterwagen (E,F).....	31 009	1 719 319	3 989	/
Flache Güterwagen (K,L,R,S,O).....	46 528	2 594 526	6 922	/
Sonstige Güterwagen (U,Z).....	312	8 783	37 944	/
Elektrische Lokomotiven.....	1 238	X	X	X
Diesellokomotiven.....	1 896	X	X	X

2.2 Beschäftigte nach Einsatzart am 31.12.2005

Einsatzart des Schienenverkehrs	Anzahl der Personen im		
	Personen- fernverkehr	Personen- nahverkehr ¹⁾	Güterverkehr
Insgesamt²⁾	14 977	109 030	27 917
Allgemeine Verwaltung ²⁾	2 502	35 007	1 830
Betriebs- und Verkehrsdienst der Eisenbahnen.....	7 112	17 505	11 924
Straßenbahnen.....	X	13 906	X
Zugförderung und Fahrzeughaltung ³⁾⁴⁾	4 152	42 612	12 267
Ortsfeste Anlagen.....	X	X	403
Übrige Bereiche.....	1 211	X	1 493
Nachrichtlich:			
Omnibusse ³⁾	-	97 206	X

¹⁾ Stand: 31.12.2004

²⁾ für den Personennahverkehr: Beschäftigte im Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

³⁾ einschl. Omnibusfernverkehr.

⁴⁾ für den Personennahverkehr einschl. ortsfeste Anlagen und übrige Bereiche

3. Ausgewählte Verkehrsleistungen im Güterverkehr
3.1 Unternehmen mit mindestens 10 Mill. Tonnenkilometer
3.1.1 Transportierte Gefahrgüter nach Hauptverkehrsverbindungen am 31.12.2005

Gefahrgutklasse	Einheit	Insgesamt	Hauptverkehrsrelationen			
			Binnenverkehr	Grenzüberschreitender		Durchgangs- verkehr
				Versand	Empfang	
1. Explosive Stoffe	1000 Tonnen	117	60	34	12	11
2. Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase	1000 Tonnen	5 174	3 013	906	1 026	228
3. Entzündbare flüssige Stoffe	1000 Tonnen	37 773	27 531	6 587	1 822	1 833
4.1 Entzündbare feste Stoffe	1000 Tonnen	1 191	1 026	102	54	9
4.2 Selbstentzündbare Stoffe	1000 Tonnen	1 187	1 018	91	57	22
4.3 Stoffe, die mit H ₂ O entzündliche Gase entwickeln	1000 Tonnen	269	171	31	51	17
5.1 Entzündend (Oxydierend) wirkende Stoffe	1000 Tonnen	657	312	133	112	99
5.2 Organische Peroxyde	1000 Tonnen	57	42	12	2	1
6.1 Giftige Stoffe	1000 Tonnen	2 372	1 374	564	324	111
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	1000 Tonnen	1	0	-	0	1
7 Radioaktive Stoffe	1000 Tonnen	23	7	6	5	4
8 Ätzende Stoffe	1000 Tonnen	4 472	2 404	1 092	743	233
9 Verschiedene gefährliche Stoffe	1000 Tonnen	2 753	1 650	500	227	377
1. Explosive Stoffe	1000 Tkm	41 436	29 079	5 172	6 723	462
2. Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase	1000 Tkm	1 817 734	1 236 459	124 365	428 583	28 327
3. Entzündbare flüssige Stoffe	1000 Tkm	9 043 897	7 420 422	775 740	629 614	218 120
4.1 Entzündbare feste Stoffe	1000 Tkm	276 135	238 191	12 854	25 005	85
4.2 Selbstentzündbare Stoffe	1000 Tkm	350 739	283 131	33 425	27 917	6 266
4.3 Stoffe, die mit H ₂ O entzündliche Gase entwickeln	1000 Tkm	55 422	19 958	6 811	25 908	2 745
5.1 Entzündend (Oxydierend) wirkende Stoffe	1000 Tkm	256 611	161 699	25 226	49 761	19 925
5.2 Organische Peroxyde	1000 Tkm	20 349	17 361	2 026	962	-
6.1 Giftige Stoffe	1000 Tkm	730 562	494 768	89 873	135 399	10 522
6.2 Ansteckungsgefährliche Stoffe	1000 Tkm	170	1	-	70	99
7 Radioaktive Stoffe	1000 Tkm	6 616	3 117	1 015	2 208	276
8 Ätzende Stoffe	1000 Tkm	1 340 907	933 501	102 417	287 213	17 777
9 Verschiedene gefährliche Stoffe	1000 Tkm	670 924	536 959	34 484	86 370	13 112

3.1.2 Art der Beförderung/Fahrleistung*)

Ganzzug	1000 Tonnen	232 295
	Mill. Tkm	63 715
Waggonladung	1000 Tonnen	89 048
	Mill. Tkm	32 818
Fahrleistung - Inland insgesamt	1000 Zugkm	190 205

*) Abweichung zu den kumulierten Jahresdaten der Monatsstatistik (Fachserie 8, Reihe 2 - Eisenbahnverkehr), da die Berichtsfirmenkreise nicht identisch sind.

3.2 Übrige Unternehmen im konventionellen und kombinierten Verkehr am 31.12.2005

Transportart	Insgesamt	Hauptverkehrsverbindungen			
		Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
3.2.1 Transportierte Tonnen in 1000					
konventioneller Verkehr	10 121	8 248	168	340	1 366
kombinierter Verkehr	1 041	757	110	46	128
3.2.2 Geleistete Tonnenkilometer in Mill.					
konventioneller Verkehr	15 479	15 425	17	34	2
kombinierter Verkehr	89	73	11	5	0

4 Bahnbetriebsunfälle

4.1 Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 2002 - 2005 *)

Unfälle ----- Verunglückte	Entgleisungen				Zusammenstöße				Aufpralle auf Gegenstände			
	von Eisenbahnfahrzeugen											
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Unfälle mit Personenschaden	12	16	9	12	48	46	34	34	56	77	43	32
Verunglückte Personen												
Getötete ²⁾ zusammen	-	-	-	-	1	9	1	-	4	3	1	1
davon:												
Reisende ³⁾	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Bahnbedienstete	-	-	-	-	-	4	1	-	1	1	-	-
Bahnfremde	-	-	-	-	1	-	-	-	3	2	1	1
Verletzte zusammen	14	16	10	14	103	153	158	98	82	84	68	44
davon:												
Reisende ³⁾	1	-	1	4	30	98	96	50	35	45	30	20
Bahnbedienstete	13	15	9	9	70	51	52	46	38	35	26	20
Bahnfremde	-	1	-	1	3	4	10	2	9	4	12	4

*) Zahlen ab 2004 wegen methodischer Änderungen nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

1) Unfälle, an denen Personen beteiligt sind, die nicht als Wegebeneutzer gelten, z.B. Unfälle, in die Gleisarbeiter verwickelt sind, oder Personen, die auf einen/aus einem fahrenden Zug auf-/abspringen bzw. stürzen, oder die außerhalb eines Bahnübergangs die Gleise überschreiten bzw. auf den Gleisen gehen.

Bis 2003 waren darin auch Unfälle beim Ein-/Aussteigen bei stehenden Bahnfahrzeugen bzw. innerhalb von Eisenbahnfahrzeugen enthalten.

2) Einschl. innerhalb 30 Tage Gestorbenen.

3) bis 2003: alle Nutzer von Eisenbahnfahrzeugen bzw. Bahnsteiganlagen mit Ausnahme der Bahnmitarbeiter.

Ab 2004: Mit der Eisenbahn fahrende Personen, mit Ausnahme der Bahnmitarbeiter, einschließlich der Personen, die versuchen auf einen/von einem fahrenden Zug auf- bzw. abzuspringen.

4 Bahnbetriebsunfälle

4.1 Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 2002 - 2005 *)

Unfälle ----- Verunglückte	Zusammenpralle auf Bahnübergängen				Persönliche Unfälle ¹⁾				Sonstige Bahnbetriebsunfälle				Insgesamt			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
Unfälle mit Personenschaden	188	187	178	182	429	423	291	295	38	64	9	14	771	813	564	569
Verunglückte Personen																
Getötete ²⁾ zusammen	80	50	65	50	115	109	100	106	4	2	-	-	204	173	167	157
davon:																
Reisende ³⁾	-	-	1	1	26	18	7	6	-	-	-	-	26	23	8	7
Bahnbedienstete	1	-	-	2	12	11	5	6	-	-	-	-	14	16	6	8
Bahnfremde	79	50	64	47	77	80	88	94	4	2	-	-	164	134	153	142
Verletzte zusammen	207	249	251	337	380	360	243	232	36	63	28	15	822	925	758	740
davon:																
Reisende ³⁾	34	22	47	104	247	164	64	104	19	35	25	8	366	364	263	290
Bahnbedienstete	47	47	54	62	87	69	55	53	6	10	1	7	261	227	197	197
Bahnfremde	126	180	150	171	46	127	124	75	11	18	2	-	195	334	298	

4 Bahnbetriebsunfälle

4.2 Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte nach Unfallarten 1985 - 2005 *) **)

Unfälle ----- Verunglückte	1985	1990	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	1 391	1 602	996	946	836	790	771	813	564	569
dabei Getötete ²⁾	229	256	363	250	247	207	204	173	167	157
dabei Verletzte	1 440	1 755	1 028	1 155	1 214	1 067	822	925	758	740
Entgleisungen von Eisenbahnfahrzeugen	15	28	13	15	9	10	12	16	9	12
dabei Getötete ²⁾	1	1	101	2	10	-	-	-	-	-
dabei Verletzte	28	31	100	67	156	12	14	16	10	14
Zusammenstöße von Zügen	124	139	94	70	56	55	48	46	34	34
dabei Getötete ²⁾	7	12	1	2	-	1	1	9	1	-
dabei Verletzte	234	318	168	211	206	201	103	153	158	98
Aufpralle auf Gegenstände	49	66	58	61	46	43	56	77	43	32
dabei Getötete ²⁾	3	4	1	-	2	3	4	3	1	1
dabei Verletzte	78	79	73	119	82	59	82	84	68	44
Zusammenpralle auf Bahnübergängen	203	362	294	294	242	223	188	187	178	182
dabei Getötete ²⁾	59	102	114	106	84	80	80	50	65	50
dabei Verletzte	208	430	276	333	352	374	207	249	251	337
Persönliche Unfälle ¹⁾	994	986	453	473	439	422	429	423	291	295
dabei Getötete ²⁾	158	137	129	137	146	122	115	109	100	106
dabei Verletzte	887	876	345	396	371	381	380	360	243	232
Sonstige Bahnbetriebsunfälle	6	21	84	33	44	37	38	64	9	14
dabei Getötete ²⁾	1	-	17	3	5	1	4	2	-	-
dabei Verletzte	5	21	66	29	47	40	36	63	28	15

*) Ab 1990 einschl. Deutsche Reichsbahn; ab 1994 beziehen sich die Daten der ehemaligen DB und DR auf die Deutsche Bahn AG.

***) Zahlen ab 2004 wegen methodischer Änderungen nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

1) Unfälle, an denen Personen beteiligt sind, die nicht als Wegebeneutzer gelten, z.B. Unfälle in die Gleisarbeiter verwickelt sind, oder Personen, die auf einen/aus einem fahrenden Zug auf-/abspringen bzw. stürzen, oder die außerhalb eines Bahnübergangs die Gleise überschreiten bzw. auf den Gleisen gehen. Bis 2003 waren darin auch Unfälle beim Ein-/Aussteigen bei stehenden Bahnfahrzeugen bzw. innerhalb von Eisenbahnfahrzeugen enthalten.

2) Einschl. innerhalb 30 Tage Gestorbener.

Verkehr

Anhang zur Fachserie 8, Reihe 2.1, Betriebsdaten des Schienenverkehrs



2005

Erscheinungsfolge: 5-jährlich
Erschienen am 21.August 2007
Artikelnummer: 2080210057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 23 91, 27 38; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
eisenbahnverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage stellt das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S.318) dar. Erhoben werden Angaben zu § 22 VerkStatG.

Gegenstand der Erhebung

Erhoben wird fünfjährlich die Zahl der Züge im Personen- und Güterverkehr nach Netzabschnitten.

Berichtszeitraum

Erstmaliger Berichtszeitraum ist das Jahr 2005. Danach wird die Erhebung alle fünf Jahre durchgeführt.

Begriffserläuterungen

Netzabschnitte

Die Erhebung erfolgte auf Basis sog. Netzabschnitte. Ein Netzabschnitt stellt die Verbindung zwischen zwei Netzknoten dar. Als Netzknoten können theoretisch alle technischen Einrichtungen definiert werden. Für Deutschland wären maximal 30.000 Netzabschnitte denkbar. Um die Erhebung in einem sinnvollen Umfang gestalten zu können, wurden sog. Betriebsstellen als Netzknoten definiert.

Betriebsstelle

Zu Betriebsstellen gehören alle Stellen in den Bahnhöfen und an der freien Strecke, die den Bahnbetrieb regeln. Das können Bahnhöfe, Blockstellen, Abzweigstellen, Anschlussstellen, Haltepunkte, Haltestellen oder Deckungsstellen sein.

Das insgesamt 38.200 Kilometer umfassende Schienennetz wurde in 2.876 Netzabschnitte unterteilt, deren Länge (Luftlinie) zwischen 20 Metern (um große Knotenpunkte) und 68 Kilometern (zwischen Fulda und Kassel-Wilhelmshöhe) variiert, und die mehrere parallele Gleise umfassen können. Durchschnittlich fahren auf diesen Streckenabschnitten 30.800 Züge im Jahr, daraus errechnet sich die oben aufgeführte Fahrfrequenz von fast vier Zügen pro Stunde und Streckenabschnitt.

In den nachfolgenden Tabellen ist die Frequentierung der Netzabschnitte in 7 Kategorien dargestellt:

- 1 bis 10.000 Züge
- von 10.001 bis 20.000 Züge
- von 20.001 bis 35.000 Züge
- von 35.001 bis 50.000 Züge
- von 50.001 bis 75.000 Züge
- von 75.001 bis 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge

Nach dieser Kategorisierung ist die jeweilige Anzahl der Netzabschnitte aufsummiert. Anhand der Gesamtanzahl der Fahrten wurden die Anteile der Zugfahrten pro Frequentierungskategorie errechnet. Diese Tabelle wurde für die Gesamtzahl der Züge, Personenzüge und Güterzüge erstellt.

Tabelle 1: Auslastung des Schienennetzes 2005, insgesamt

Frequentierung der Netzabschnitte	Anzahl der Netzabschnitte	Anteil der Netzabschnitte in %	Anteil der Zugfahrten *) in %
1 bis 10.000 Züge	772	26,8	3,5
Von 10.001 bis 20.000 Züge	604	21,0	9,7
Von 20.001 bis 35.000 Züge	478	16,6	14,6
Von 35.001 bis 50.000 Züge	409	14,2	19,3
Von 50.001 bis 75.000 Züge	386	13,4	26,8
Von 75.001 bis 100.000 Züge	165	5,7	16,1
Mehr als 100.000 Züge	62	2,2	10,0
Insgesamt.....	2.876	100,0	100,0

*) Insgesamt: 88,5 Millionen Fahrten

Tabelle 2: Auslastung des Schienennetzes 2005, Personenzüge

Frequentierung der Netzabschnitte	Anzahl der Netzabschnitte	Anteil der Netzabschnitte in %	Anteil der Zugfahrten *) in %
1 bis 10.000 Züge	850	31,4	3,4
Von 10.001 bis 20.000 Züge	630	23,3	12,9
Von 20.001 bis 35.000 Züge	488	18,0	19,2
Von 35.001 bis 50.000 Züge	350	12,9	21,0
Von 50.001 bis 75.000 Züge	254	9,4	22,0
Von 75.001 bis 100.000 Züge	86	3,2	10,8
Mehr als 100.000 Züge	49	1,8	10,7
Insgesamt.....	2.707	100,0	100,0

*) Insgesamt: 68,9 Millionen Fahrten

Tabelle 3: Auslastung des Schienennetzes 2005, Güterzüge

Frequentierung der Netzabschnitte	Anzahl der Netzabschnitte	Anteil der Netzabschnitte in %	Anteil der Zugfahrten *) in %
1 bis 10.000 Züge	1.923	75,3	23,0
Von 10.001 bis 20.000 Züge	325	12,7	25,7
Von 20.001 bis 35.000 Züge.....	223	8,7	31,2
Von 35.001 bis 50.000 Züge.....	66	2,6	14,3
Von 50.001 bis 75.000 Züge	17	0,7	5,4
Von 75.001 bis 100.000 Züge	1	0,0	0,4
Mehr als 100.000 Züge	0	0,0	0,0
Insgesamt.....	2.555	100,0	100,0

*) Insgesamt: 18,4 Millionen Fahrten

Karten zur Netzbelastung

Insgesamt 28 Karten stellen detaillierte Ergebnisse der Erhebung dar. Karten 1 bis 3 sind Übersichtskarten für die Belastung insgesamt, durch Personenzüge und Güterzüge. Die Karten 4 bis 6 enthalten ähnlich Informationen jedoch nur für TEN-Netze (TEN=Trans-European Networks). Die weiteren Karten stellen die Netzbelastung für die Regionen dar. Der Karte 7 kann man die Übersicht der gewählten Regionen entnehmen. Die Karten 8 bis 14 beschreiben die Belastung des Schienennetzes der jeweiligen Ländergruppe insgesamt. Die Karten 15 bis 21 widmen sich der Darstellung der Belastung durch Personenzüge, in den nachfolgenden Karten (22 bis 28) ist der Güterverkehr Gegenstand der Betrachtung. Als Kategorisierung wurde die unter „Betriebsstelle“ genannte Unterteilung gewählt

Die Karten wurden mit Hilfe des Programms ARCGIS erstellt.

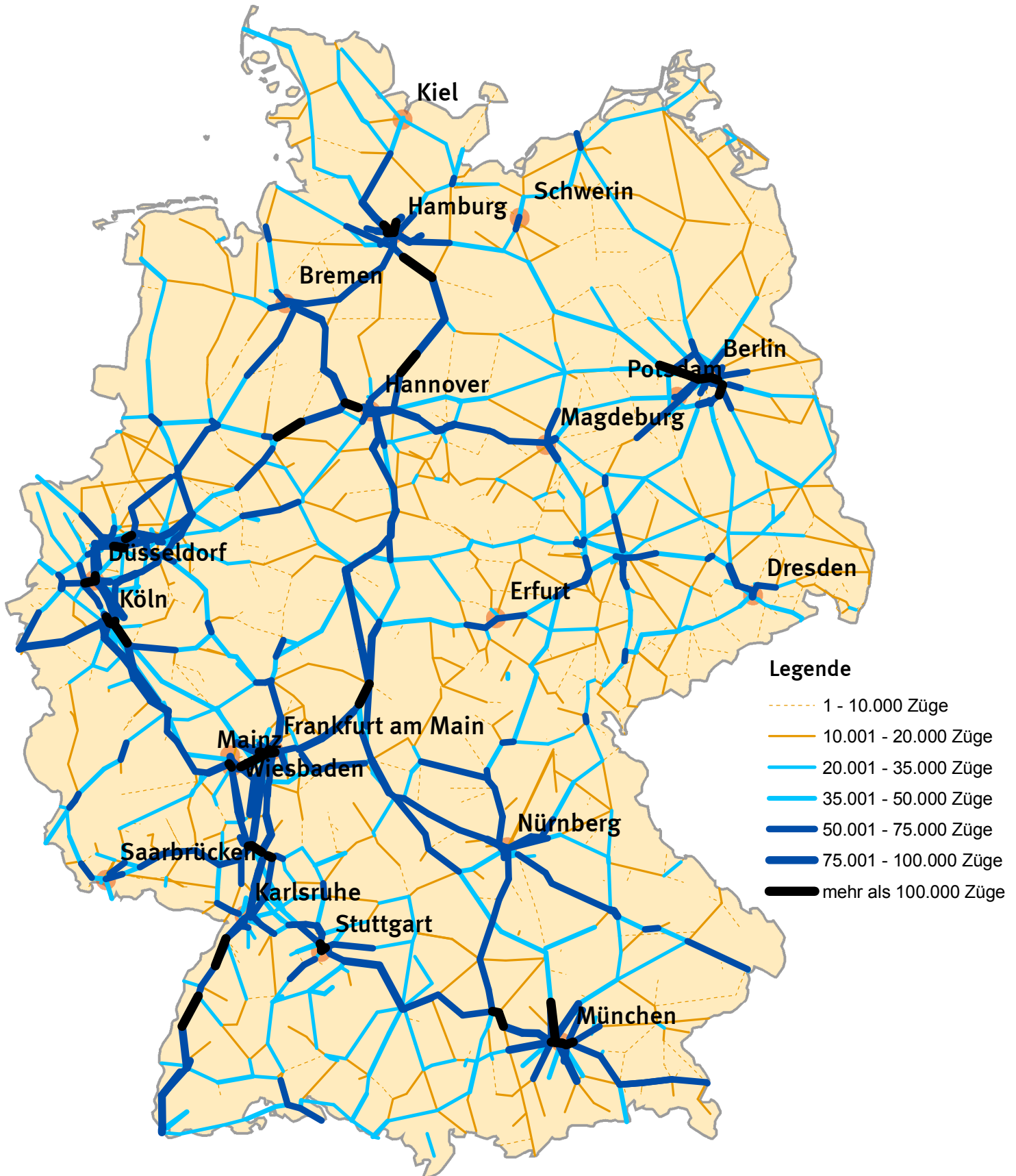
Übersicht 1: Verzeichnis der Karten

Nummer	Inhalt
Karte 1	Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen insgesamt
Karte 2	Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Personenzüge
Karte 3	Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Güterzüge
Karte 4	Belastung der transeuropäischen Netze der Eisenbahnen insgesamt
Karte 5	Belastung der transeuropäischen Netze der Eisenbahnen durch Personenzüge
Karte 6	Belastung der transeuropäischen Netze der Eisenbahnen durch Güterzüge
Karte 7	Übersicht der dargestellten Ländergruppen
Karte 8	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 1, insgesamt
Karte 9	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 2, insgesamt
Karte 10	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3a, insgesamt
Karte 11	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3b, insgesamt
Karte 12	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 4, insgesamt
Karte 13	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5a, insgesamt
Karte 14	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5b, insgesamt
Karte 15	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 1, Personenzüge
Karte 16	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 2, Personenzüge
Karte 17	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3a, Personenzüge
Karte 18	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3b, Personenzüge
Karte 19	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 4, Personenzüge
Karte 20	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5a, Personenzüge
Karte 21	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5b, Personenzüge
Karte 22	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 1, Güterzüge
Karte 23	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 2, Güterzüge
Karte 24	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3a, Güterzüge
Karte 25	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3b, Güterzüge
Karte 26	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 4, Güterzüge
Karte 27	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5a, Güterzüge
Karte 28	Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5b, Güterzüge

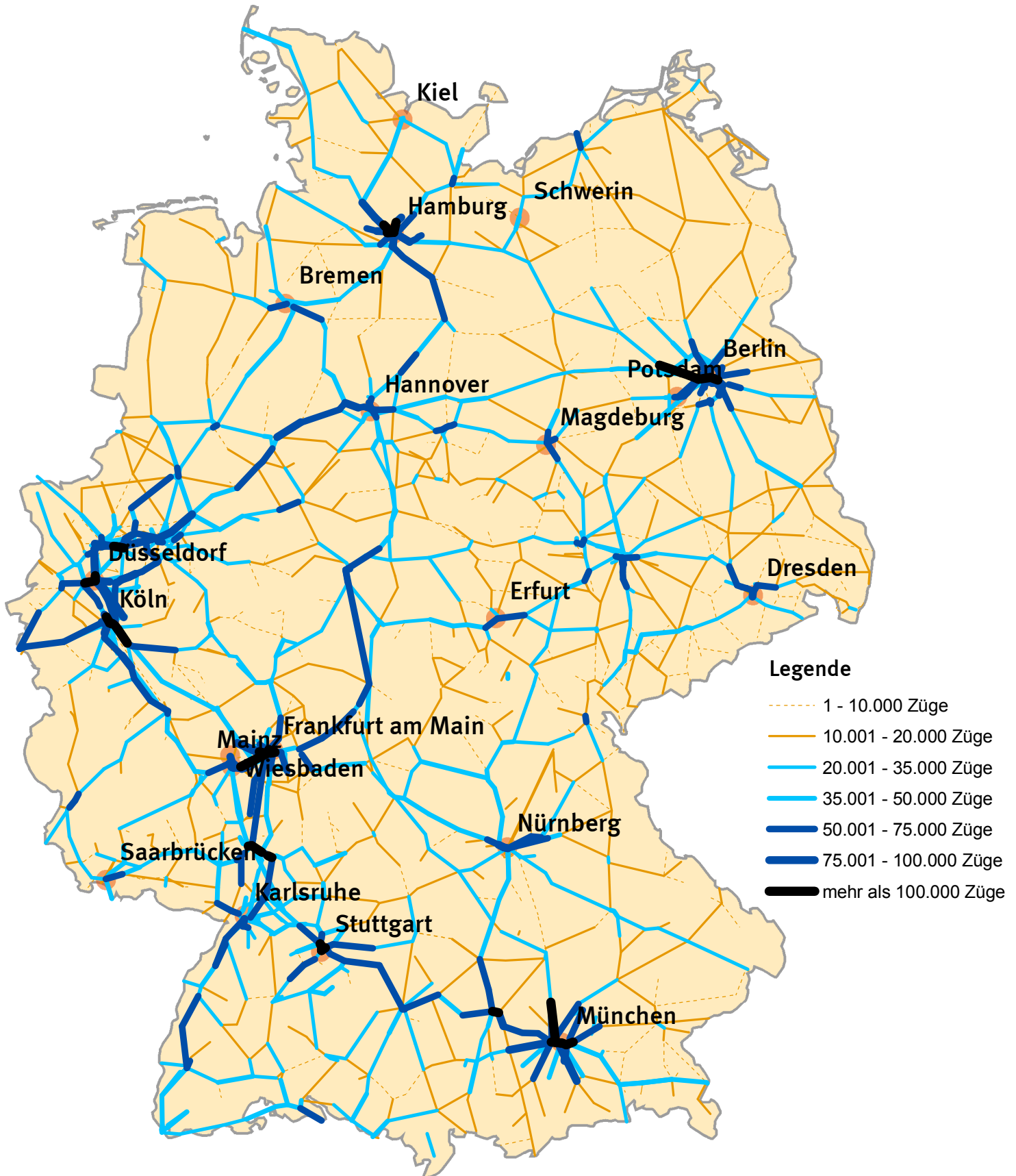
Übersicht 2: Verzeichnis der dargestellten Ländergruppen

Ländergruppe	Länder
1	Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
2	Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
3	Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
3a	Nordrhein-Westfalen
3b	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
4	Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
5	Baden-Württemberg, Bayern
5a	Baden-Württemberg
5b	Bayern

Karte 1: Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen, insgesamt
2005



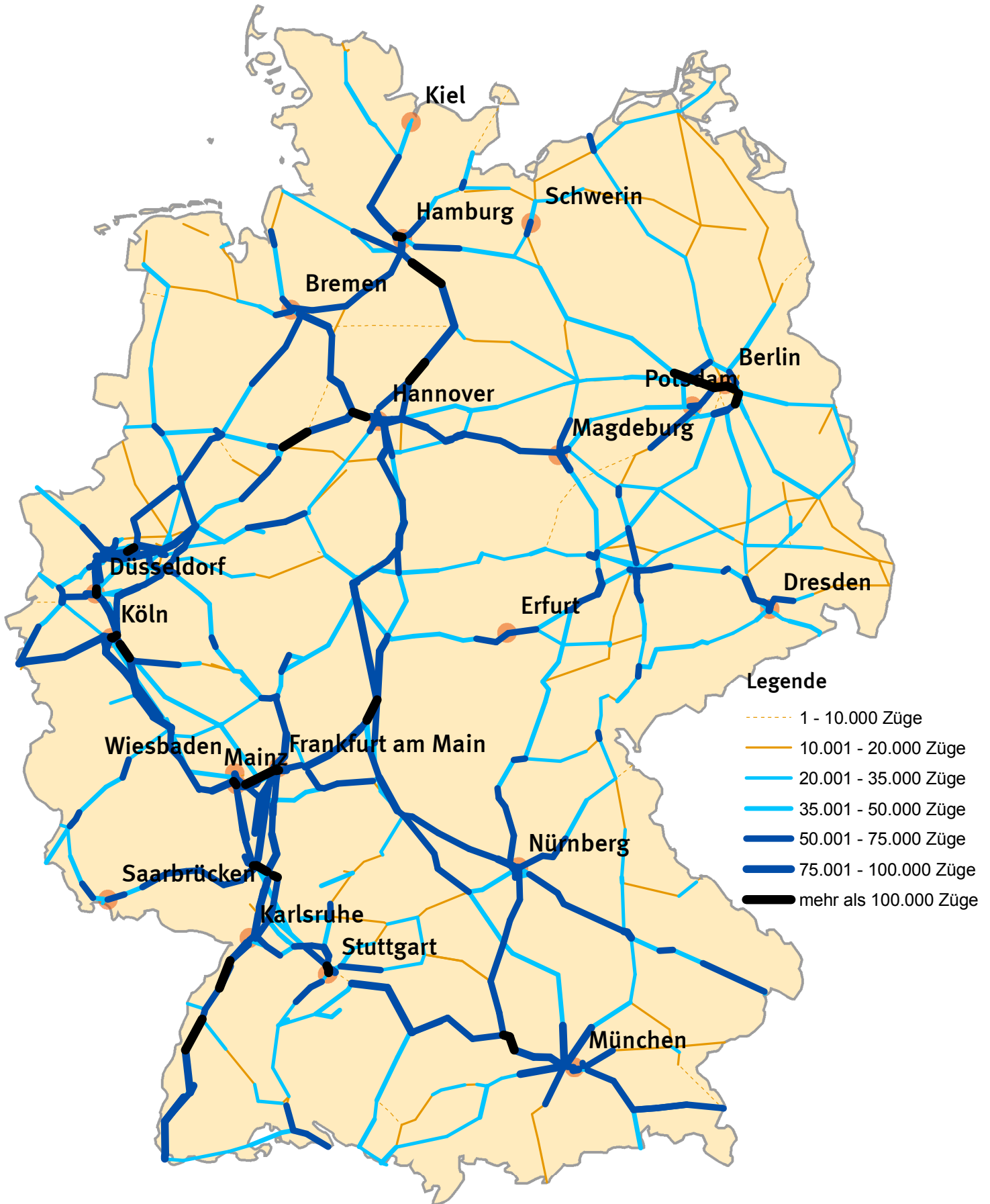
Karte 2: Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Personenzüge
2005



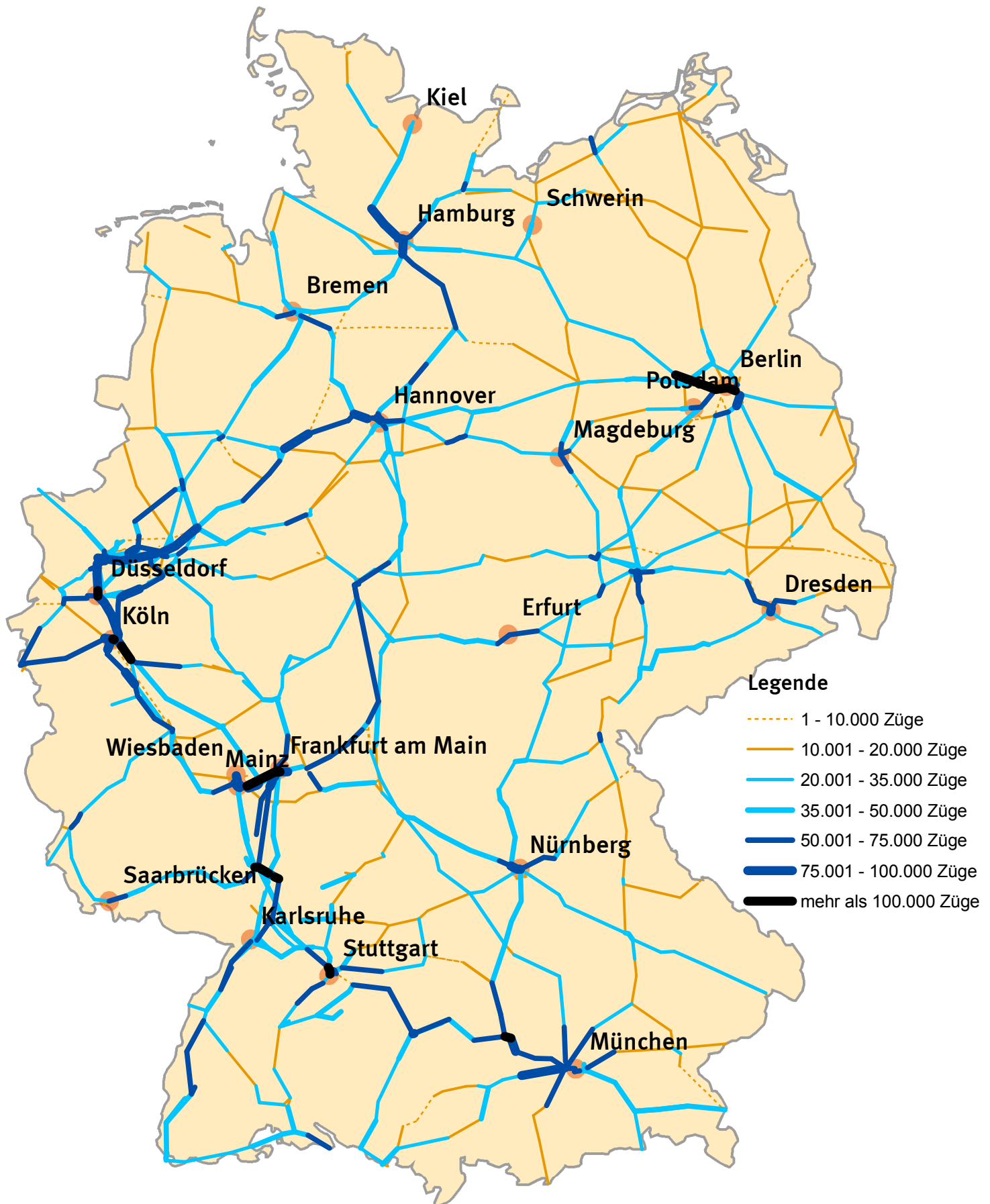
Karte 3: Belastung des Schienennetzes der Eisenbahnen durch Güterzüge
2005



Karte 4: Belastung der transeuropäischen Netze der Eisenbahnen, insgesamt
2005



Karte 5: Belastung der transeuropäischen Netze der Eisenbahnen durch Personenzüge
2005



Karte 6: Belastung der transeuropäischen Netze der Eisenbahnen durch Güterzüge
2005



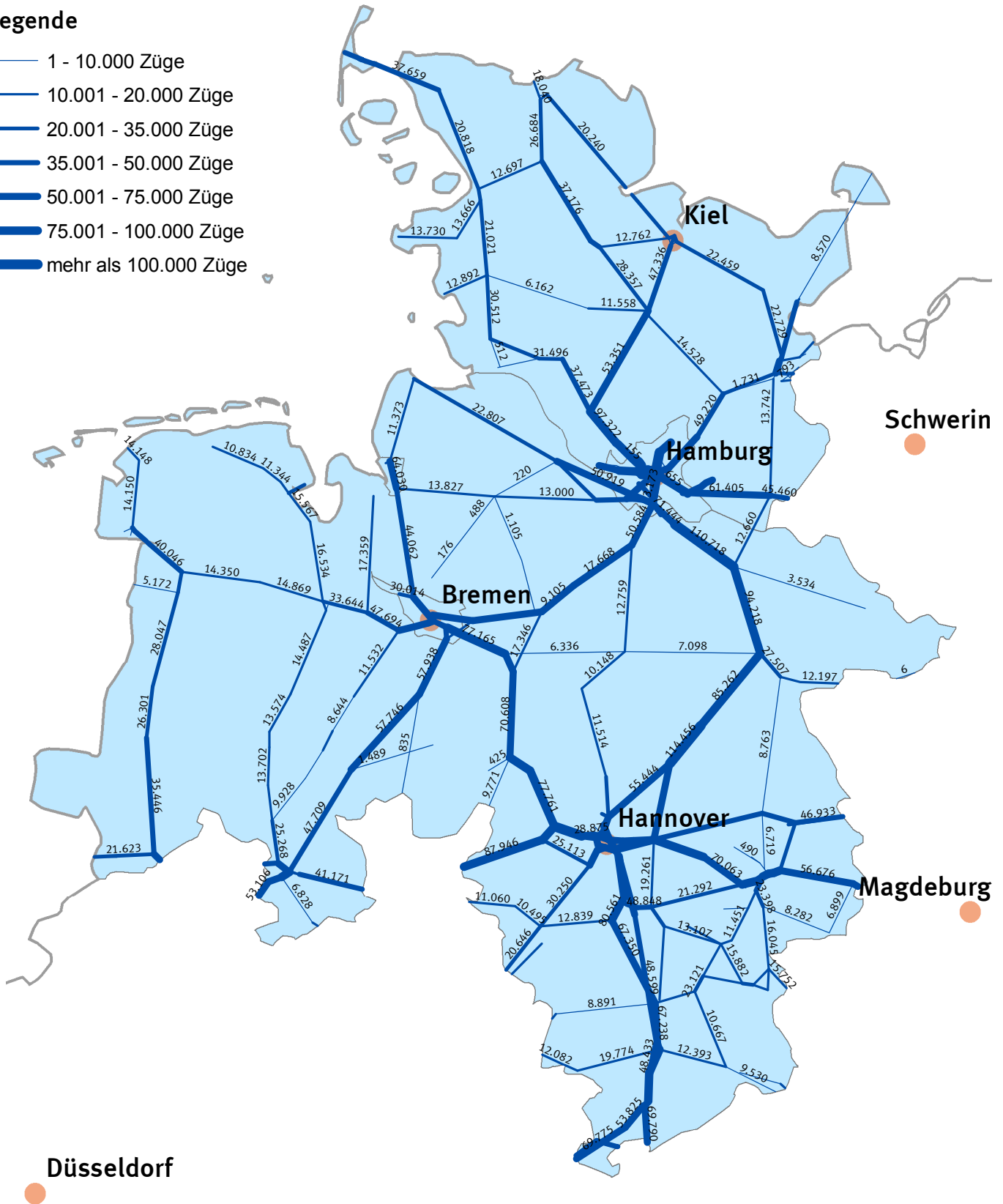
Karte 7: Übersicht der dargestellten Ländergruppen



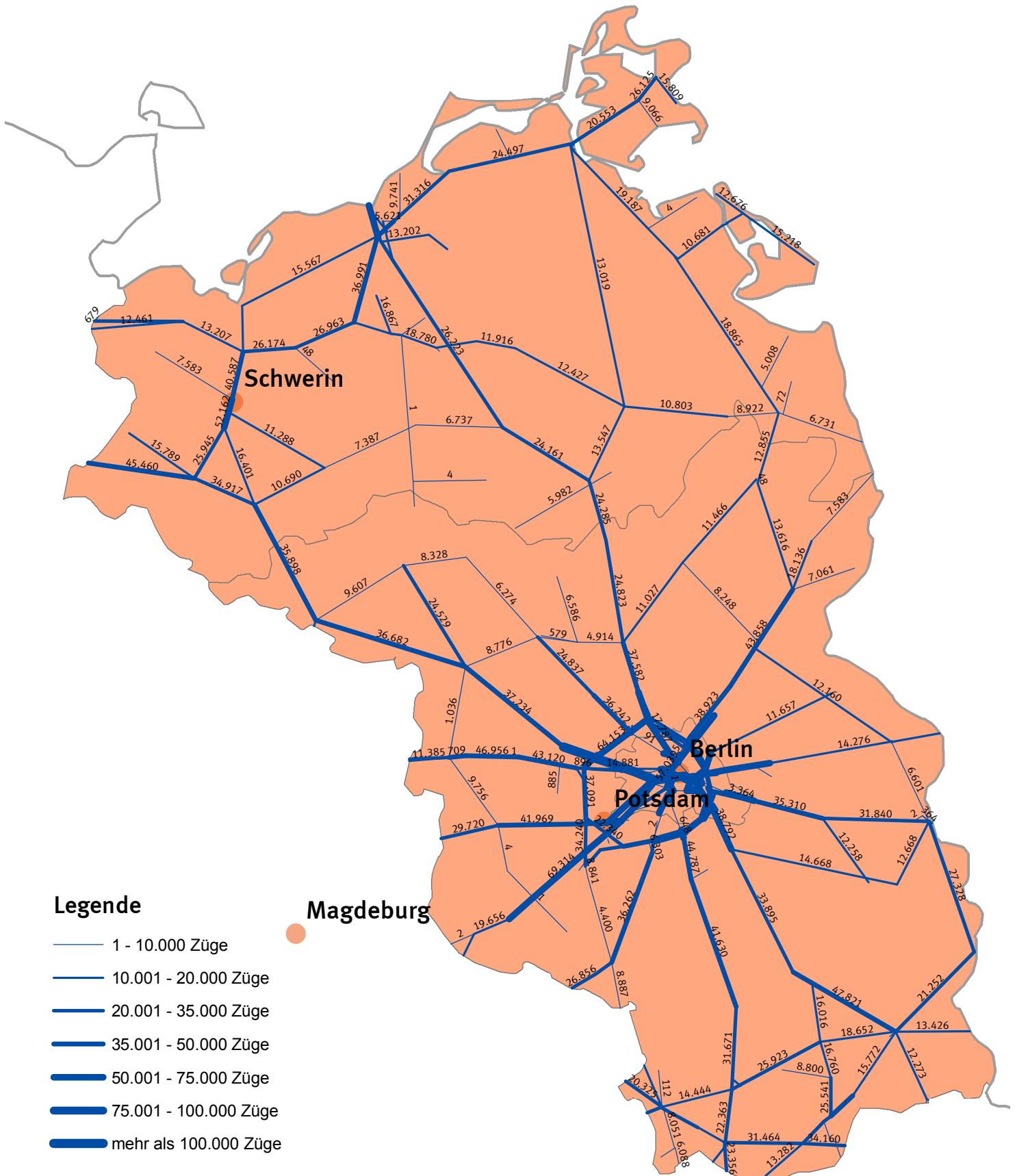
**Karte 8: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 1
(Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)
2005, insgesamt**

Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



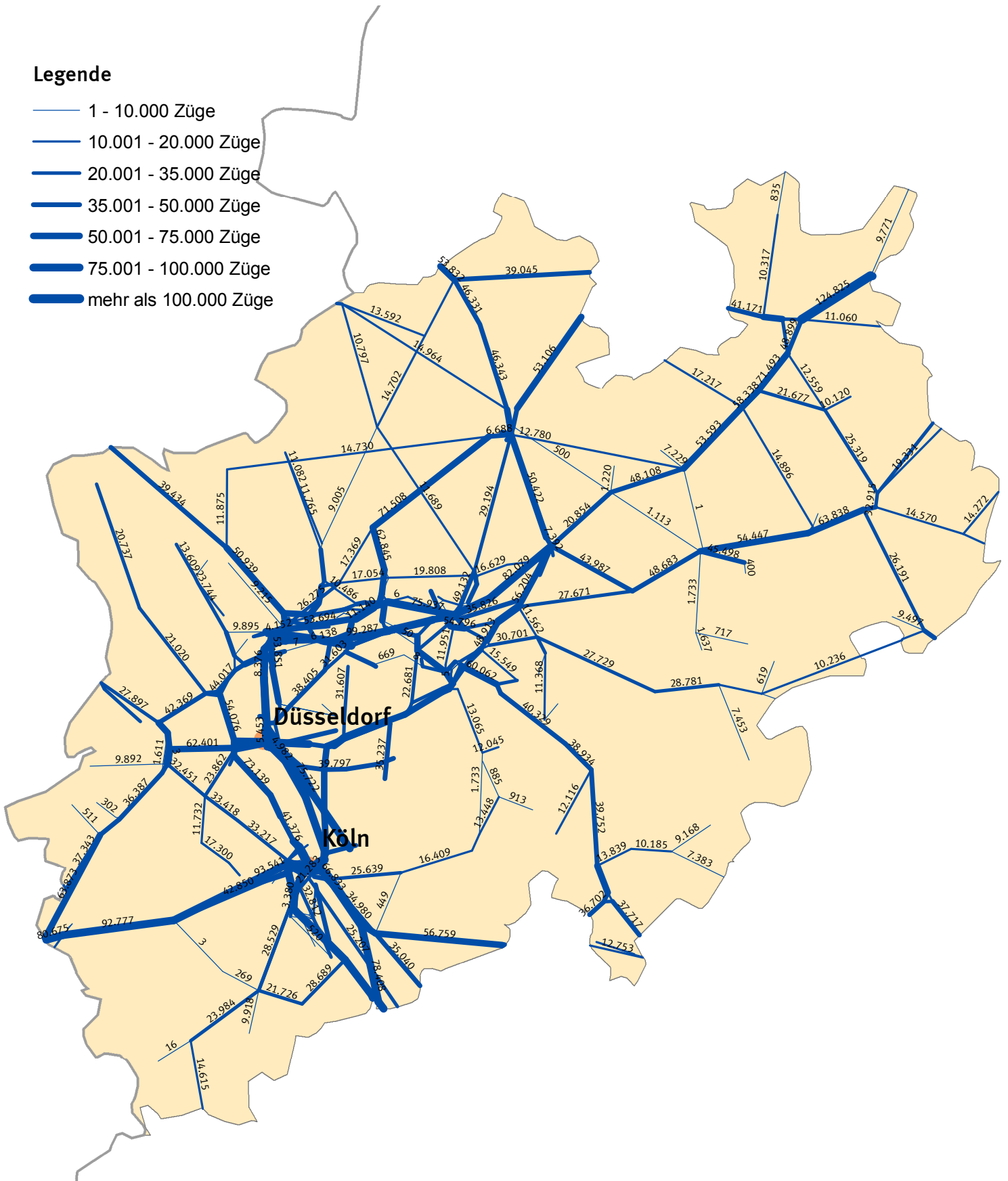
Karte 9: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 2
(Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern), insgesamt
2005



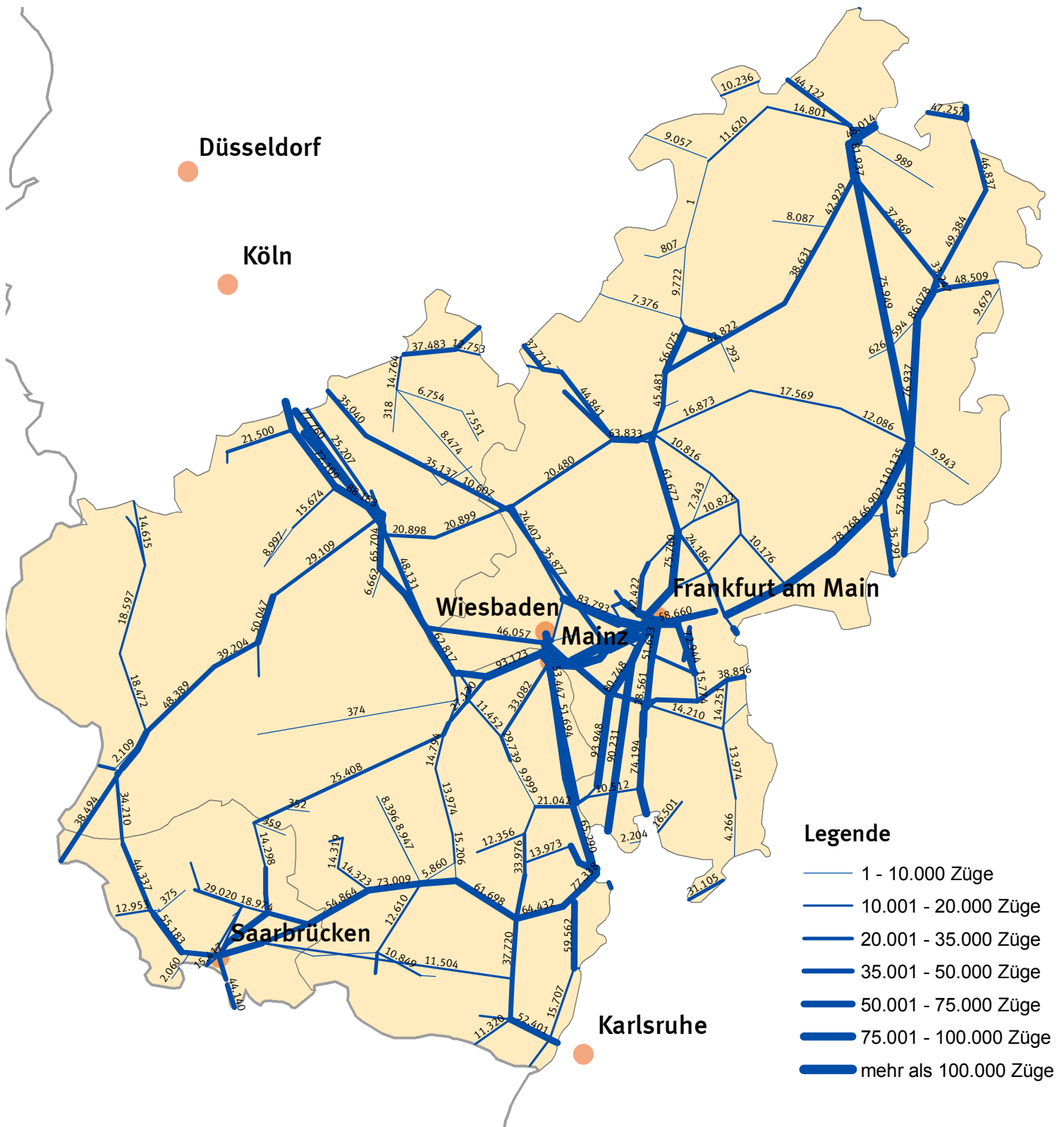
Karte 10: Belastung des Schienennetzes der Ländergruppe 3a (Nordrhein-Westfalen) 2005, insgesamt

Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



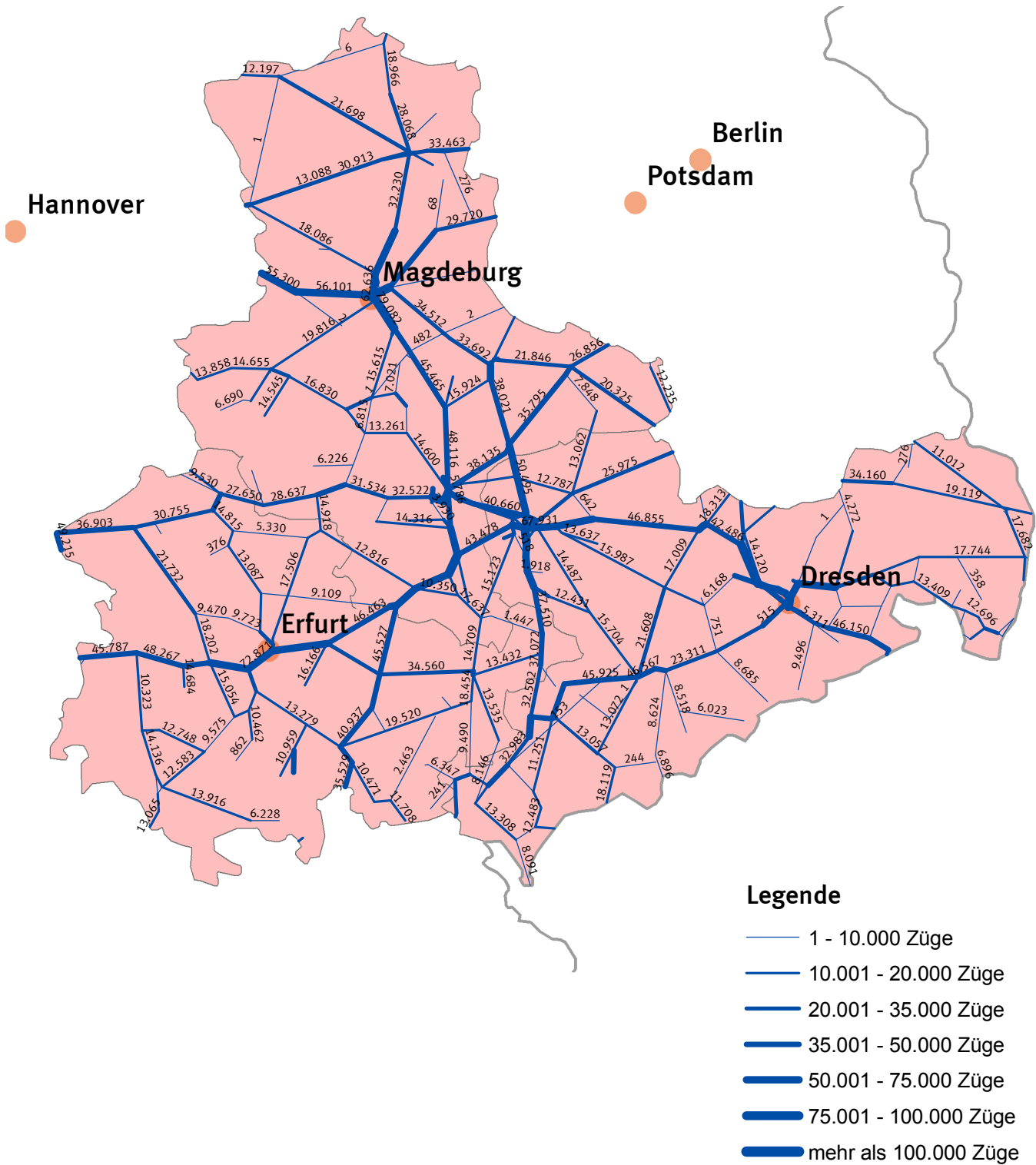
Karte 11: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3b
(Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
2005, insgesamt



Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge

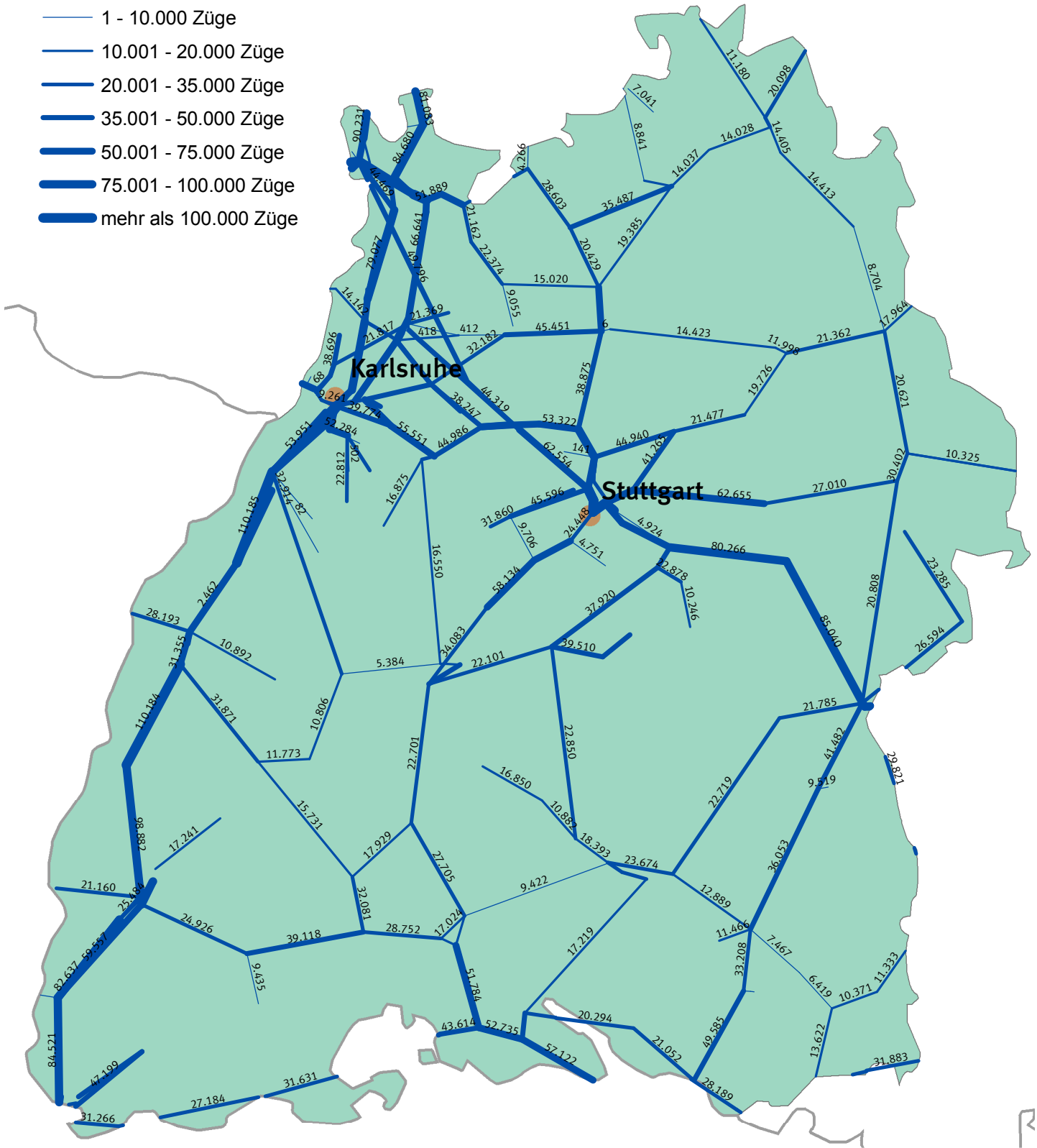
Karte 12: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 4
(Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt)
2005, insgesamt



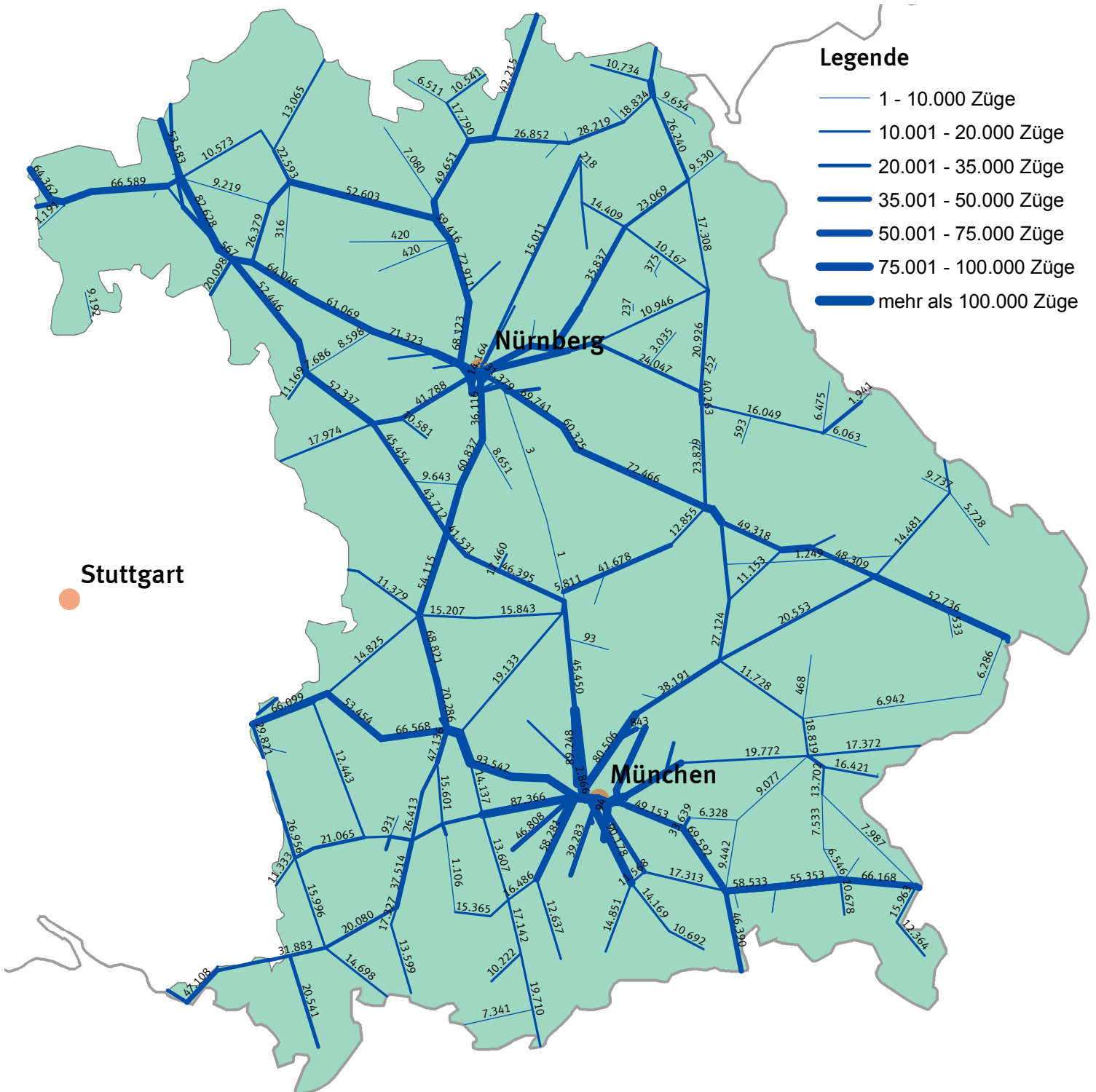
Karte 13: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5a (Baden-Württemberg) 2005, insgesamt

Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge










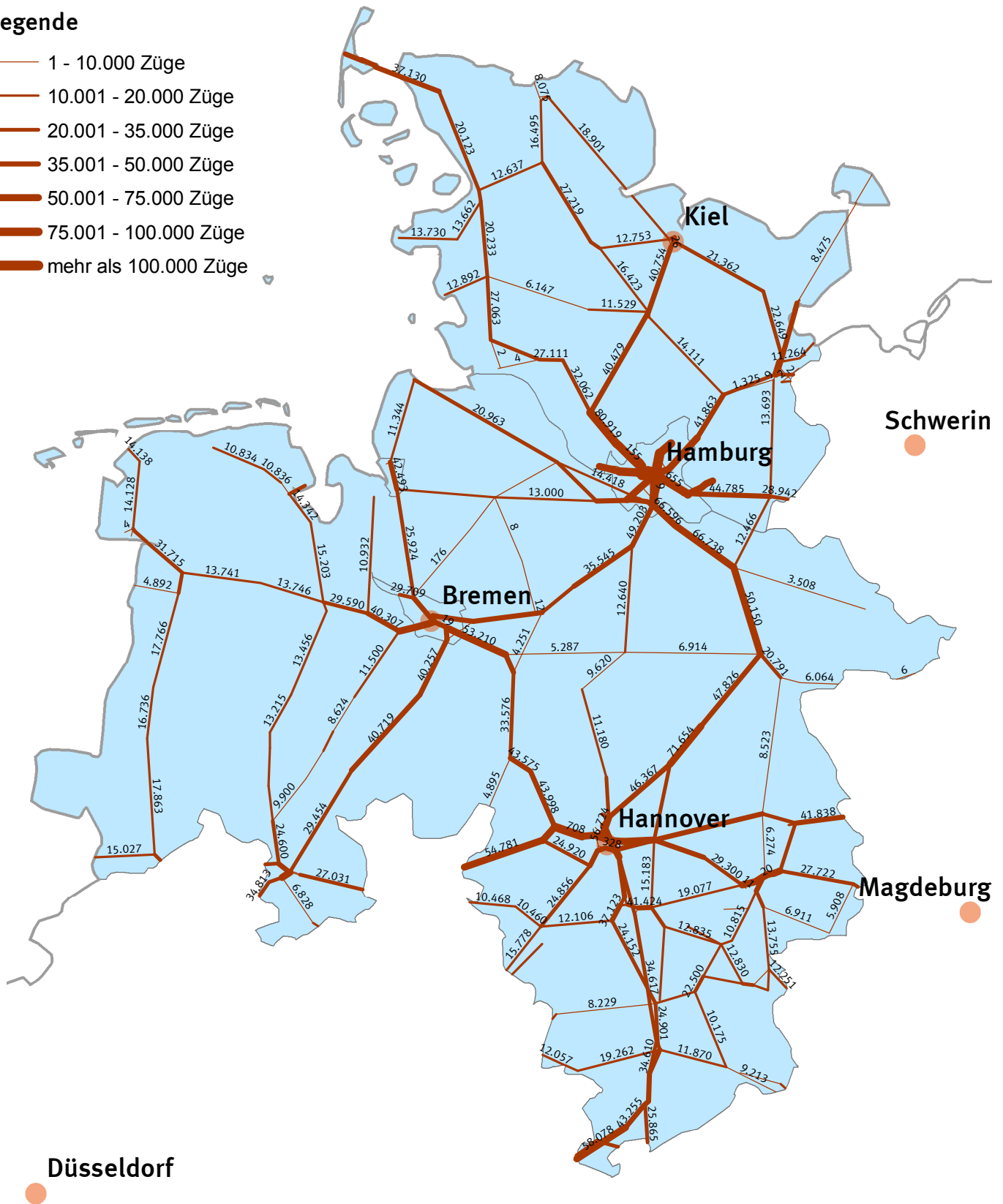
**Karte 14: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5b
(Bayern)
2005, insgesamt**



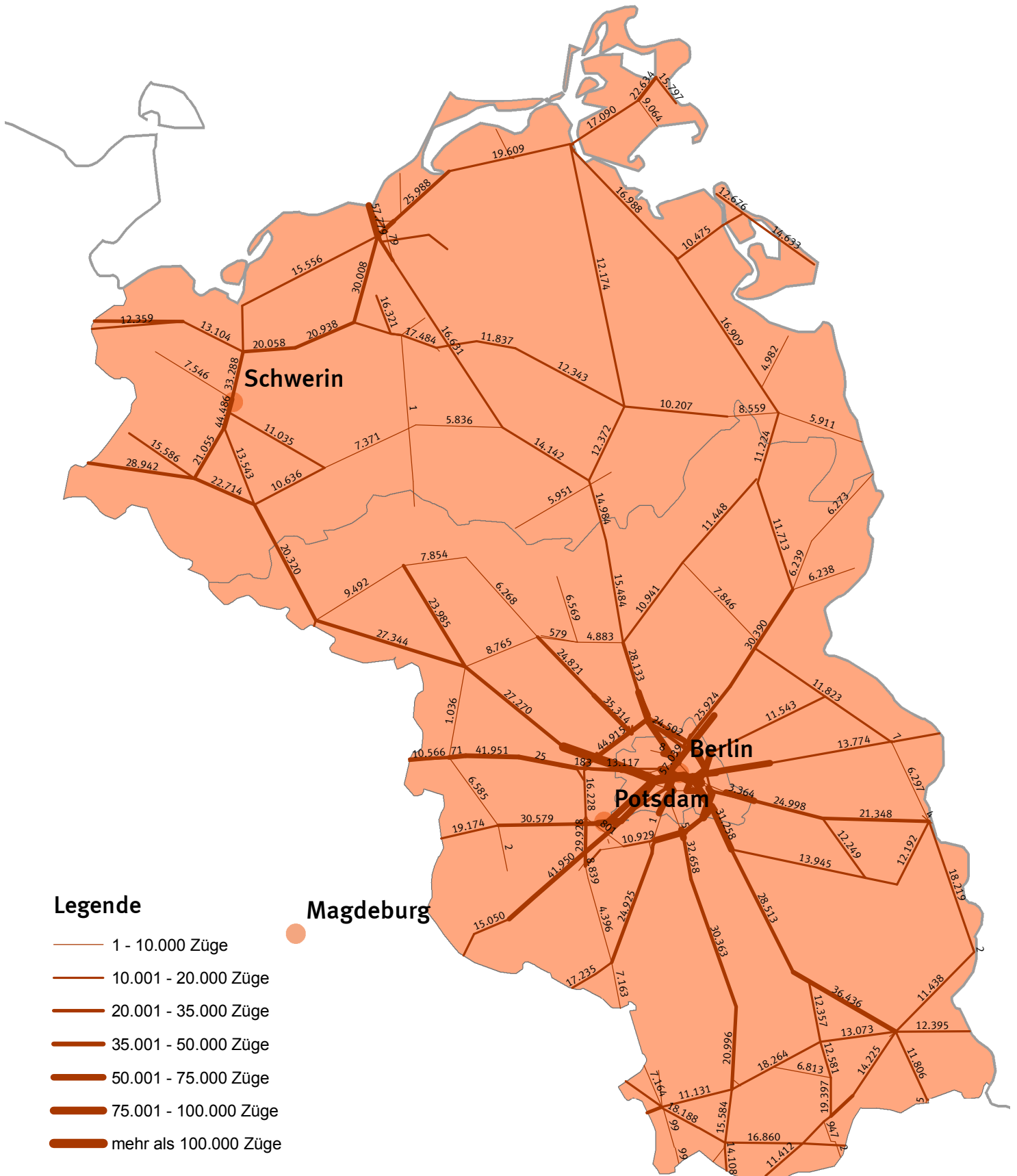
Karte 15: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 1
 (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)
 2005, Personenzüge

Legende

-  1 - 10.000 Züge
-  10.001 - 20.000 Züge
-  20.001 - 35.000 Züge
-  35.001 - 50.000 Züge
-  50.001 - 75.000 Züge
-  75.001 - 100.000 Züge
-  mehr als 100.000 Züge



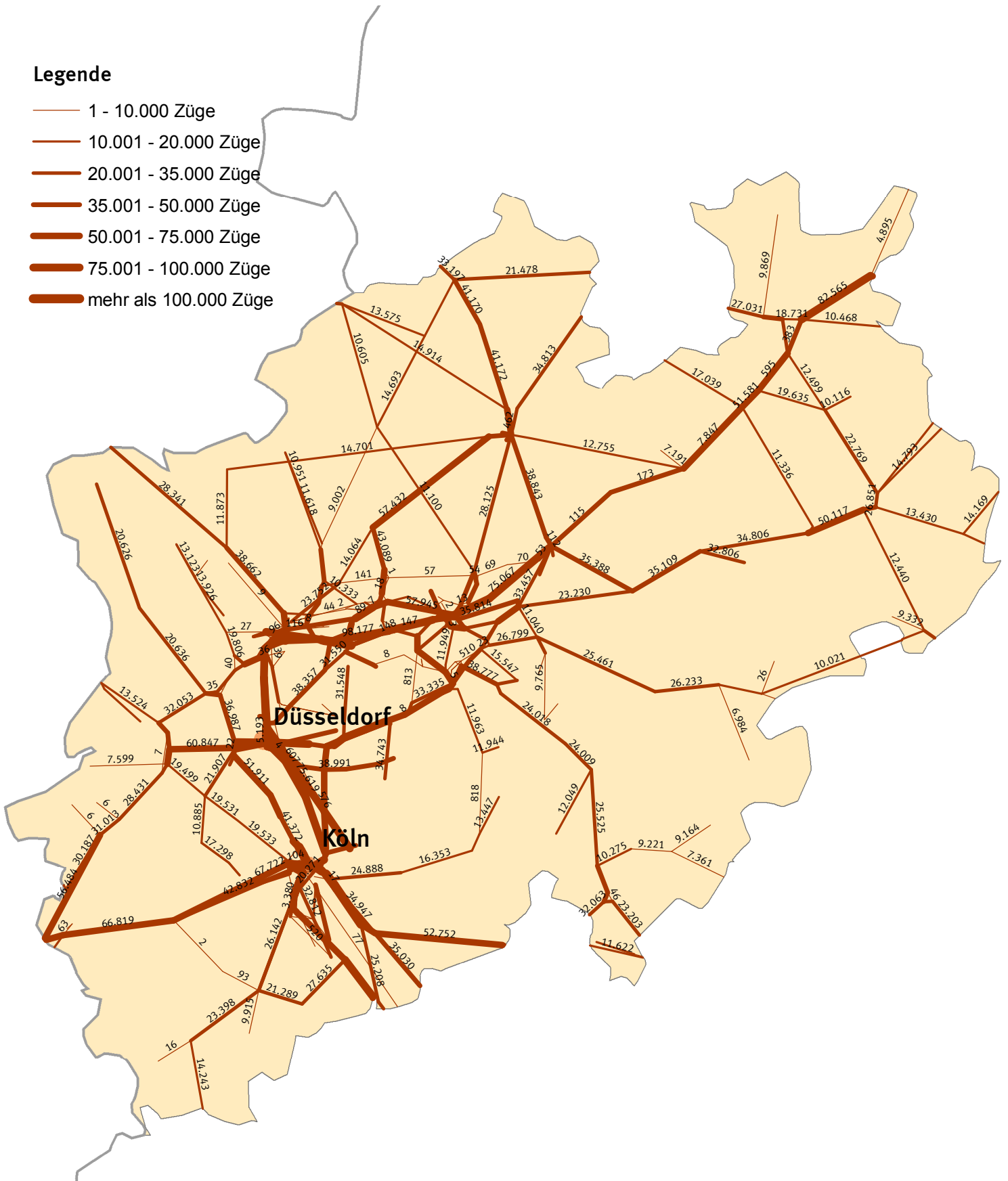
**Karte 16: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 2
(Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern)
2005, Personenzüge**



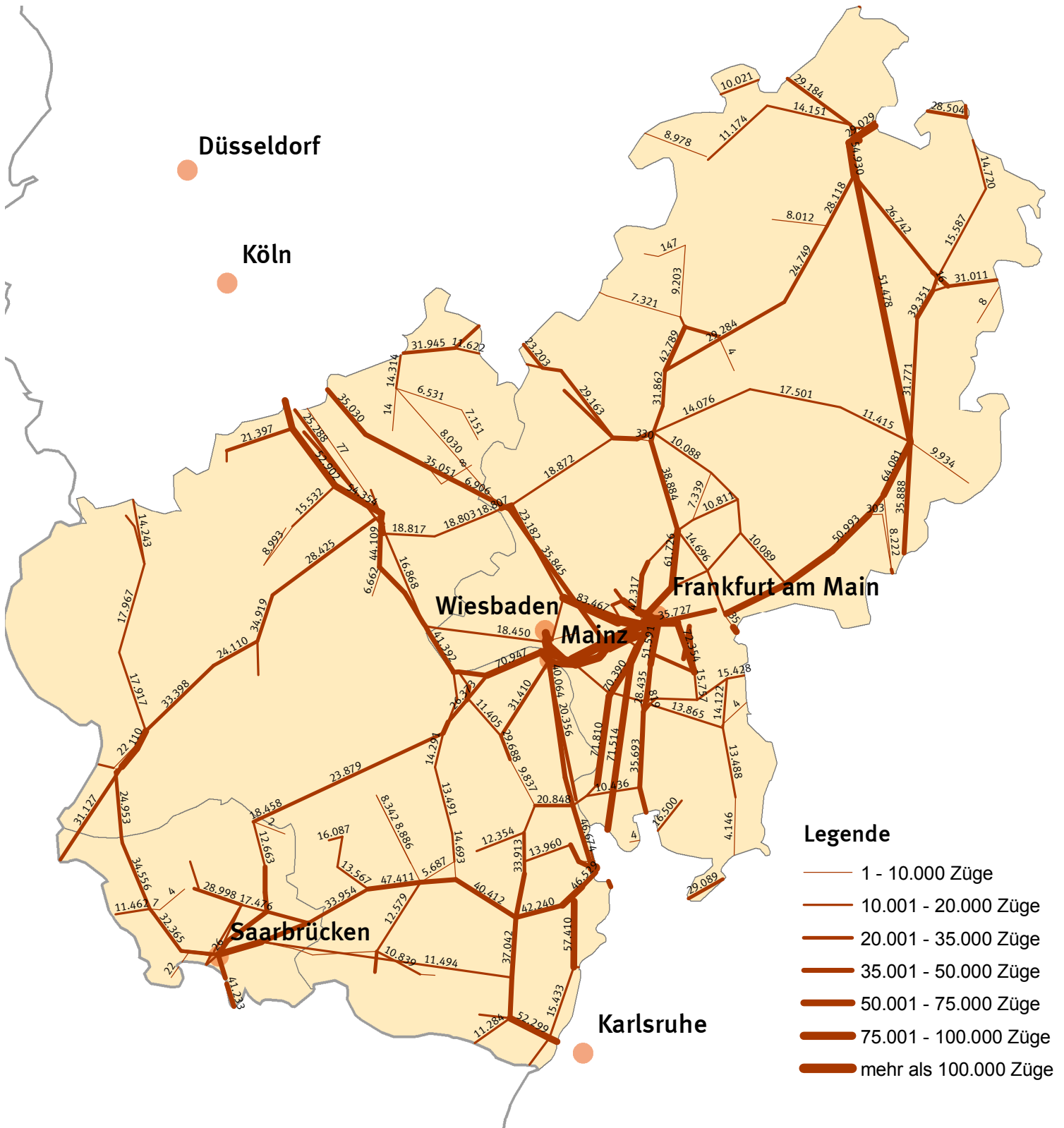
Karte 17: Belastung des Schienennetzes der Ländergruppe 3a (Nordrhein-Westfalen) 2005, Personenzüge

Legende

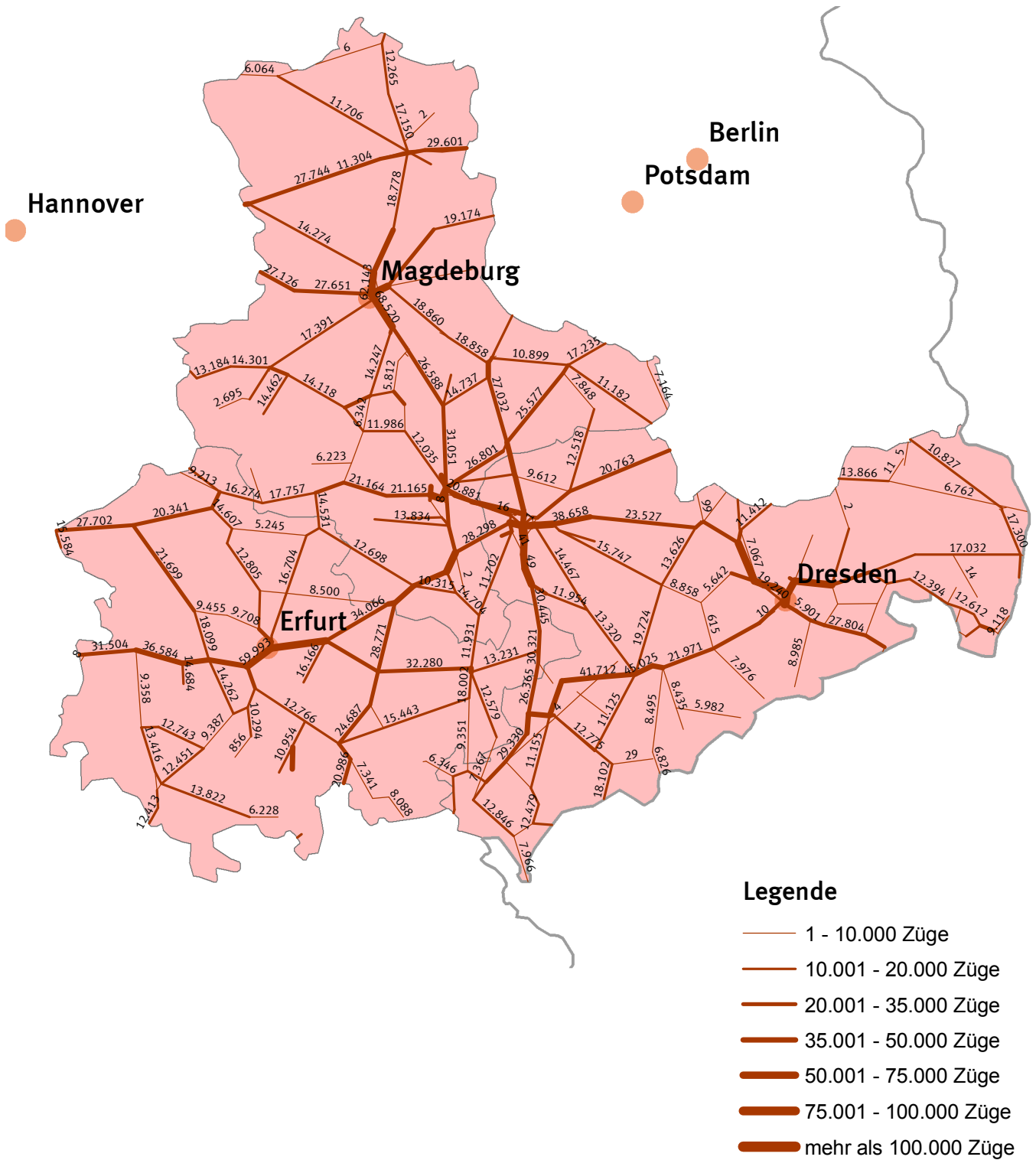
- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



Karte 18: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3b
(Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
2005, Personenzüge



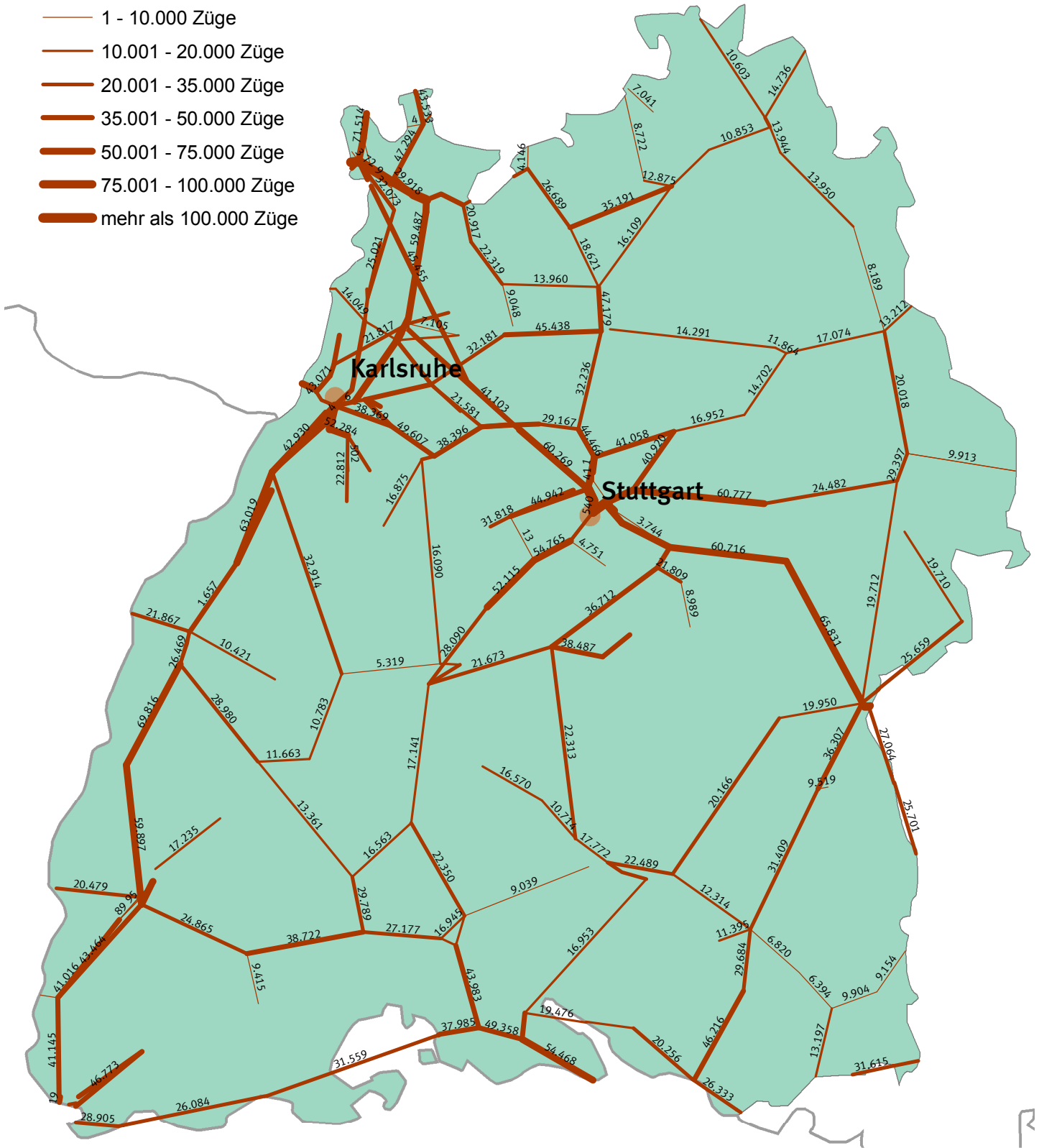
**Karte 19: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 4
(Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt)
2005, Personenzüge**



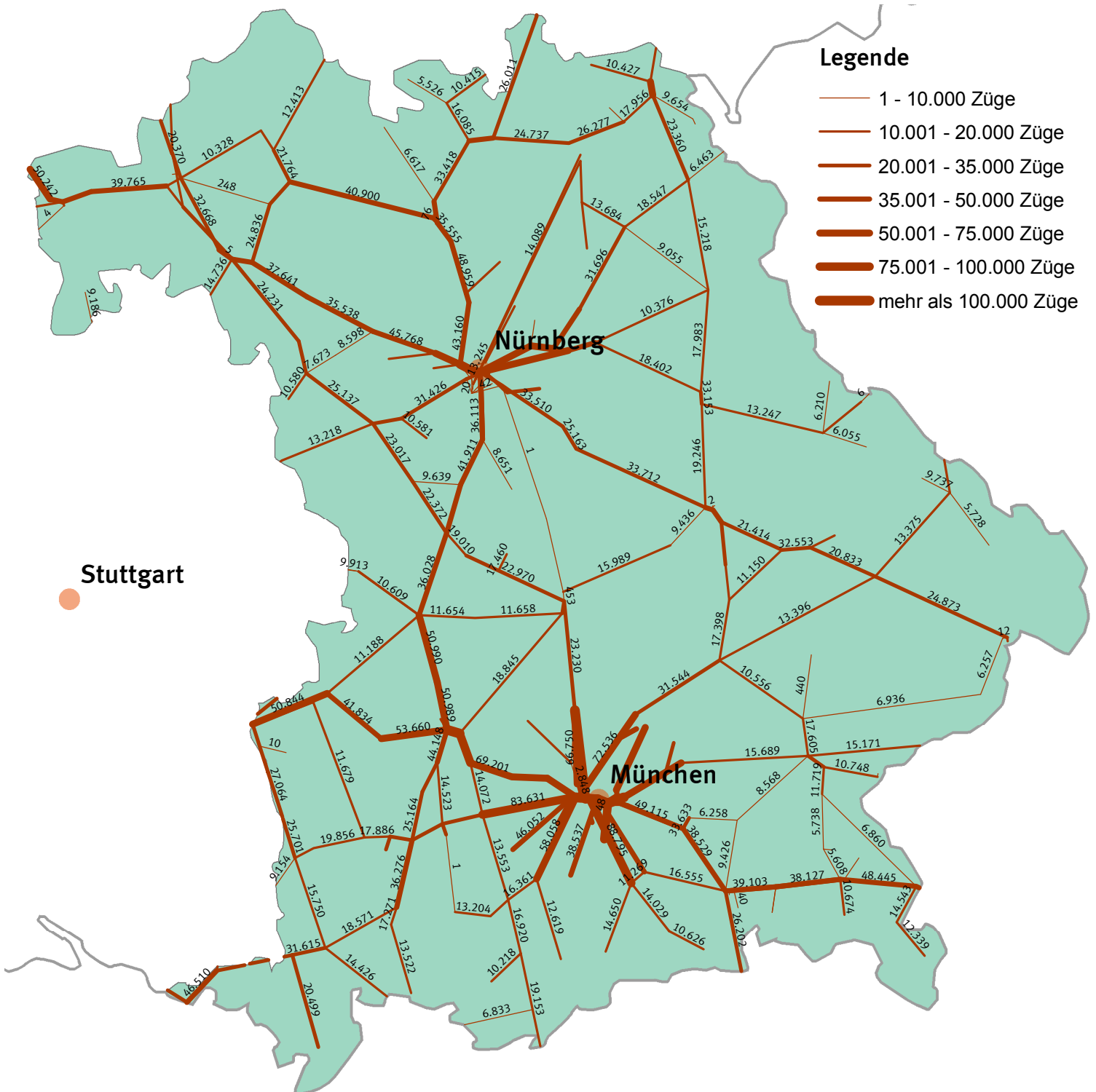
Karte 20: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5a (Baden-Württemberg) 2005, Personenzüge

Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



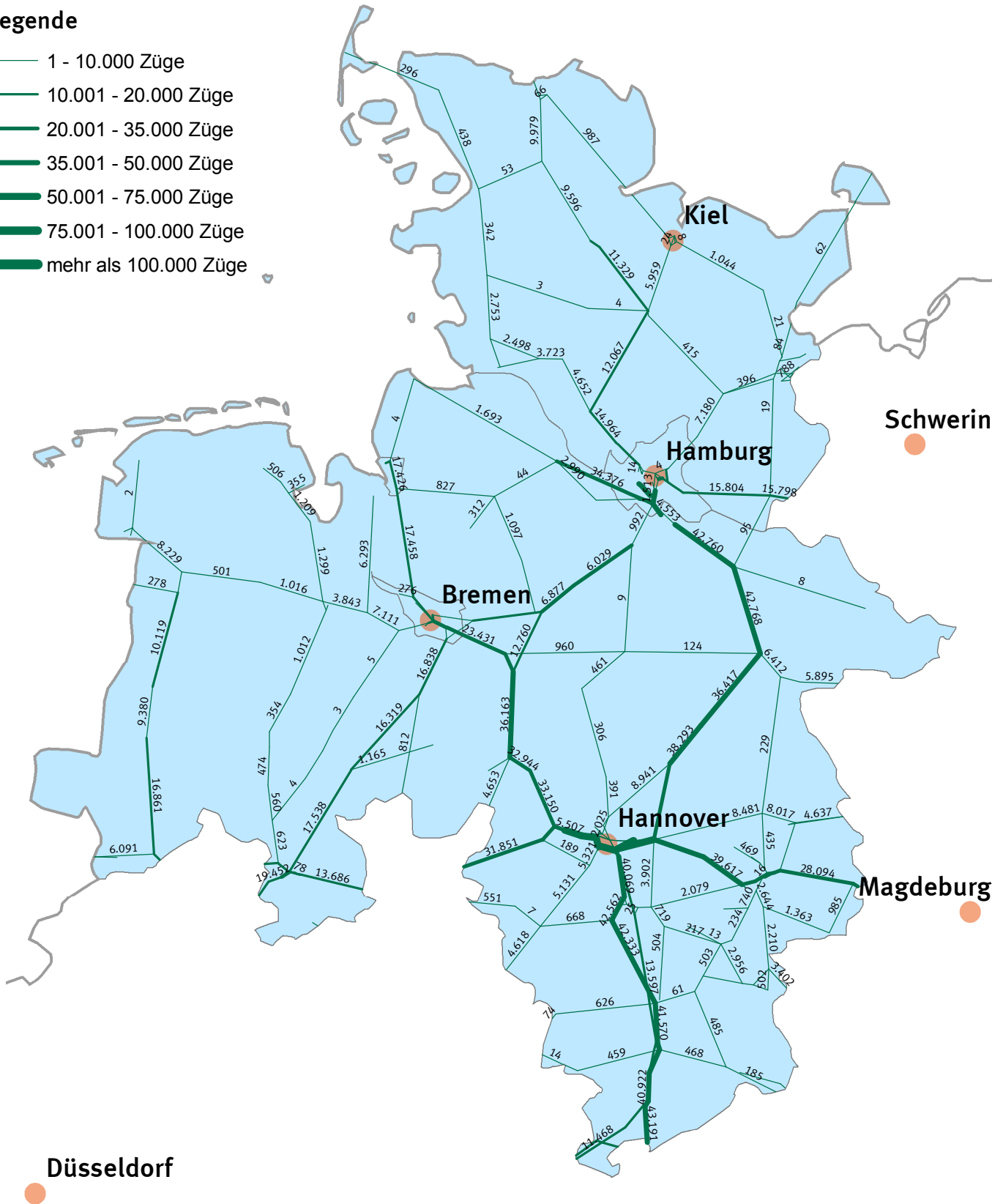
**Karte 21: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5b
(Bayern)
2005, Personenzüge**



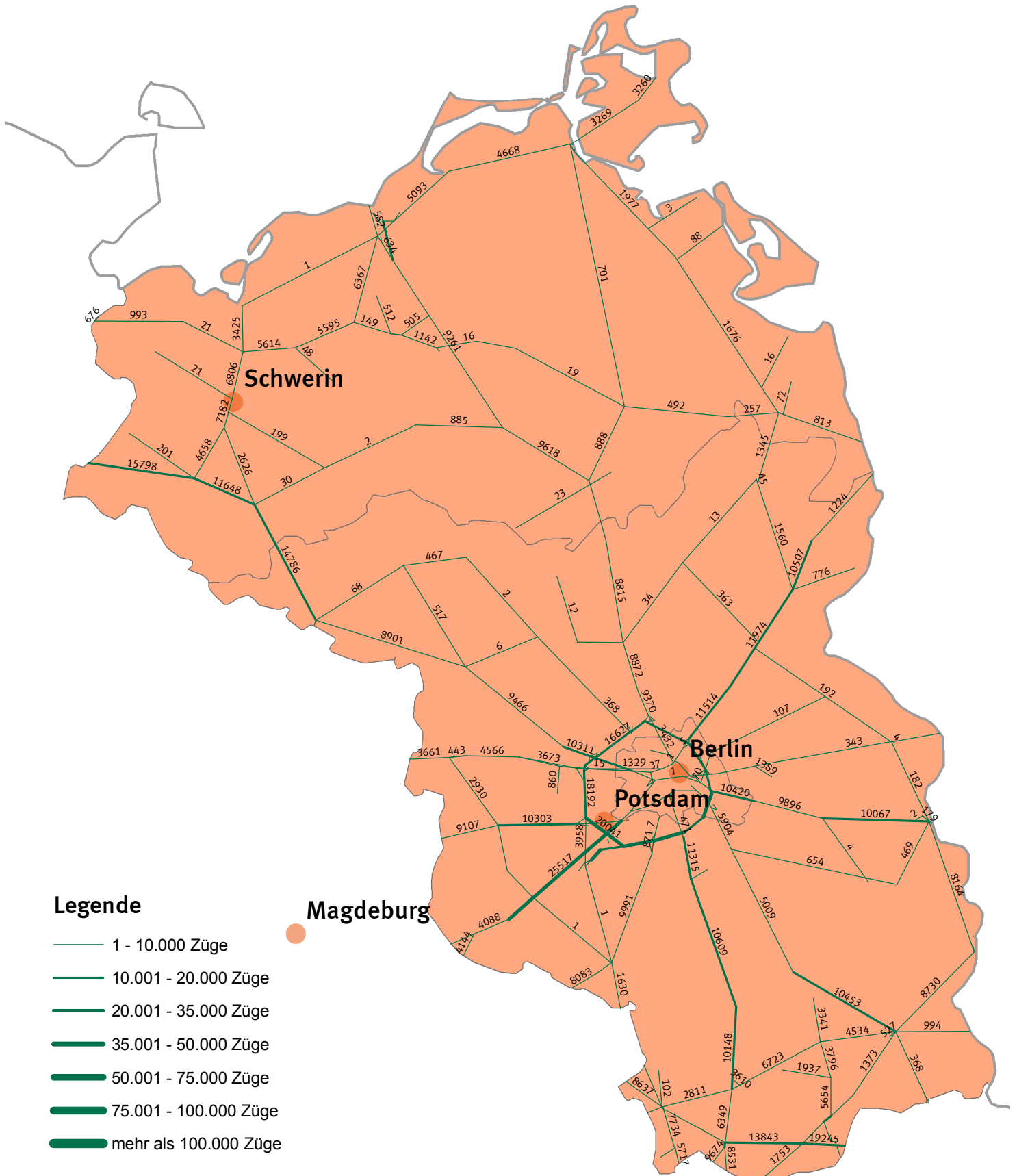
**Karte 22: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 1
(Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)
2005, Güterzüge**

Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



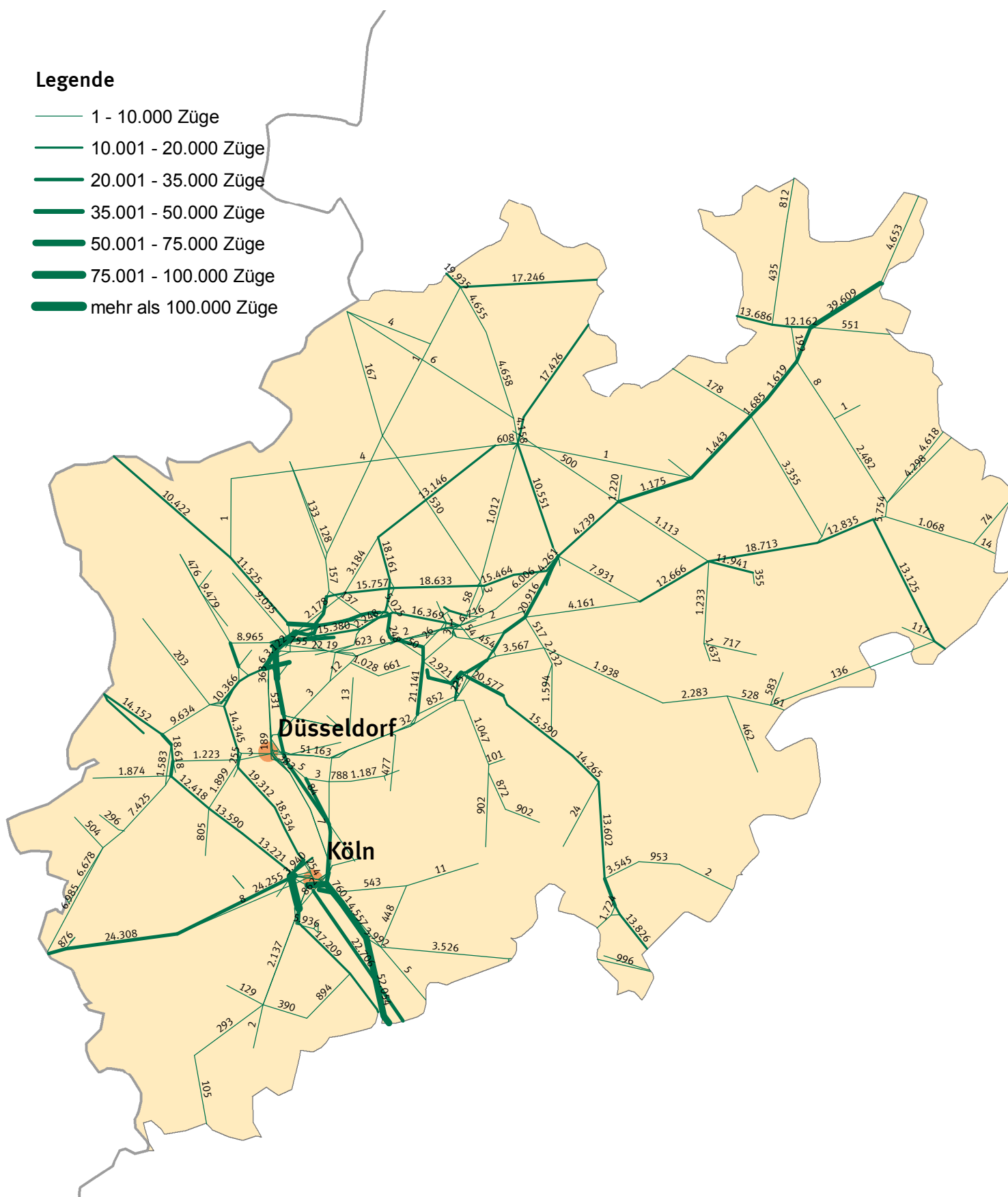
**Karte 23: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 2
(Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern)
2005, Güterzüge**



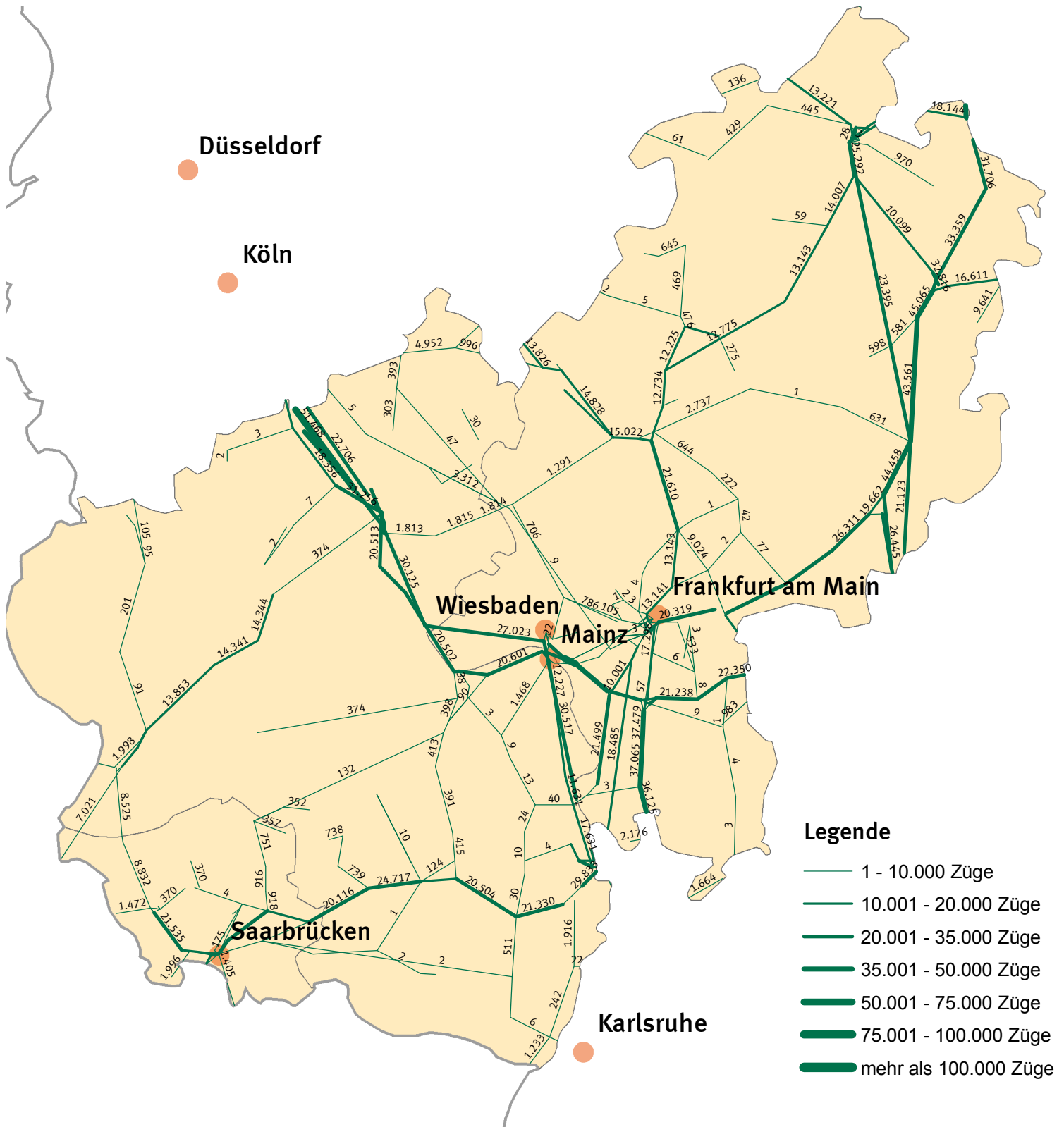
Karte 24: Belastung des Schienennetzes der Ländergruppe 3a (Nordrhein-Westfalen) 2005, Güterzüge

Legende

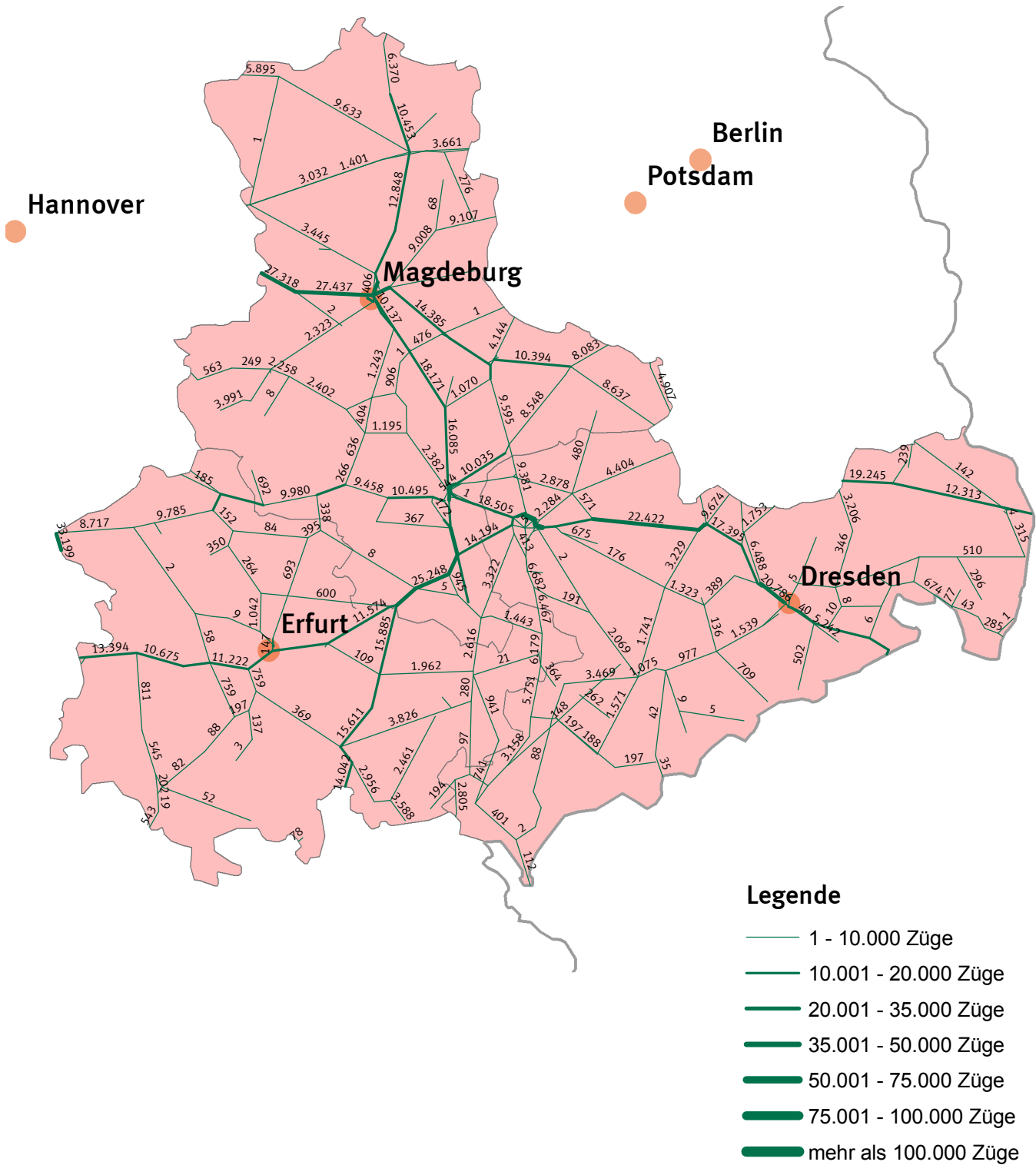
- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



Karte 25: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 3b
(Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
2005, Güterzüge



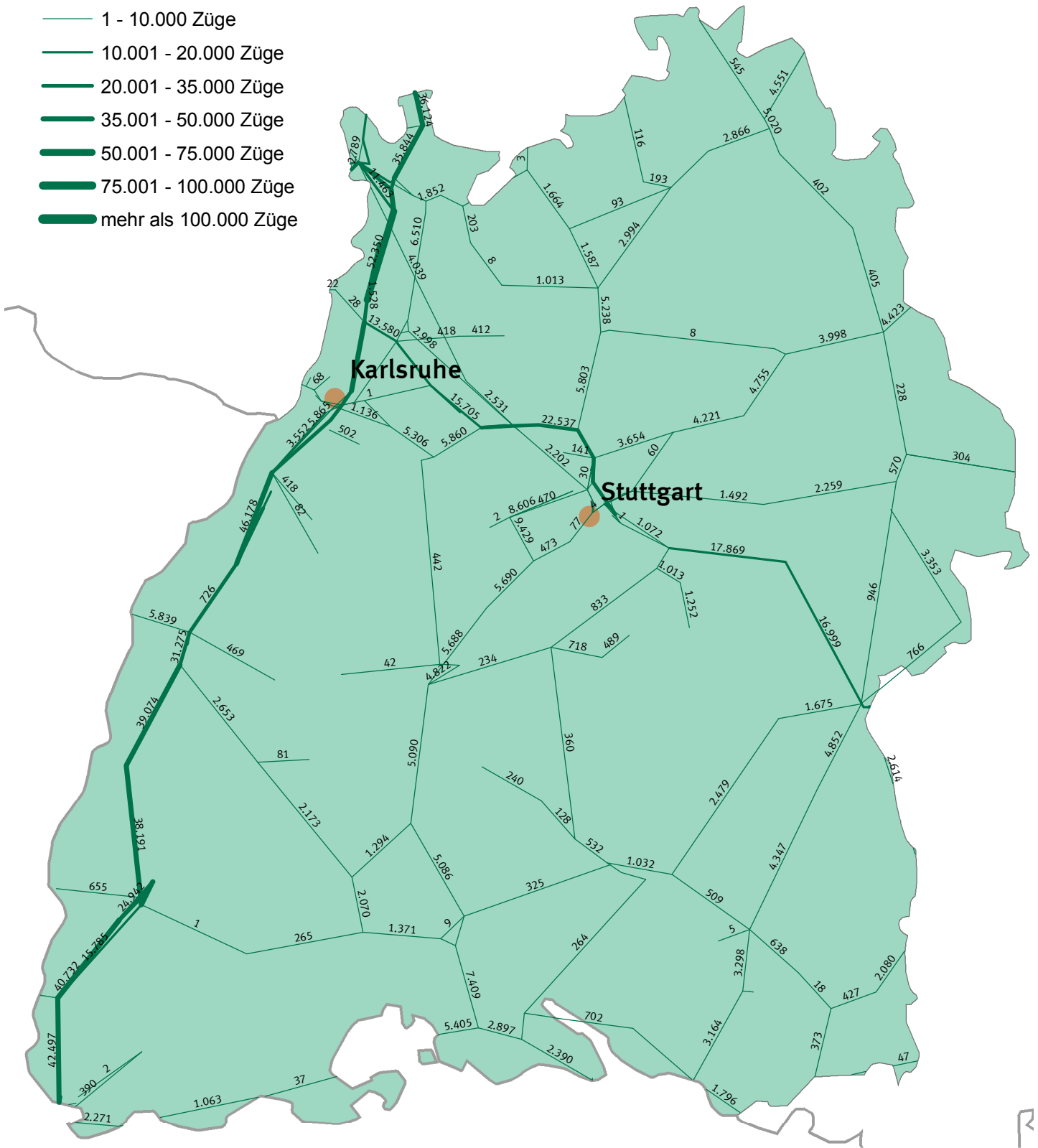
**Karte 26: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 4
(Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt)
2005, Güterzüge**



Karte 27: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5a (Baden-Württemberg) 2005, Güterzüge

Legende

- 1 - 10.000 Züge
- 10.001 - 20.000 Züge
- 20.001 - 35.000 Züge
- 35.001 - 50.000 Züge
- 50.001 - 75.000 Züge
- 75.001 - 100.000 Züge
- mehr als 100.000 Züge



Karte 28: Belastung des Schienennetzes in der Ländergruppe 5b
(Bayern)
2005, Güterzüge

